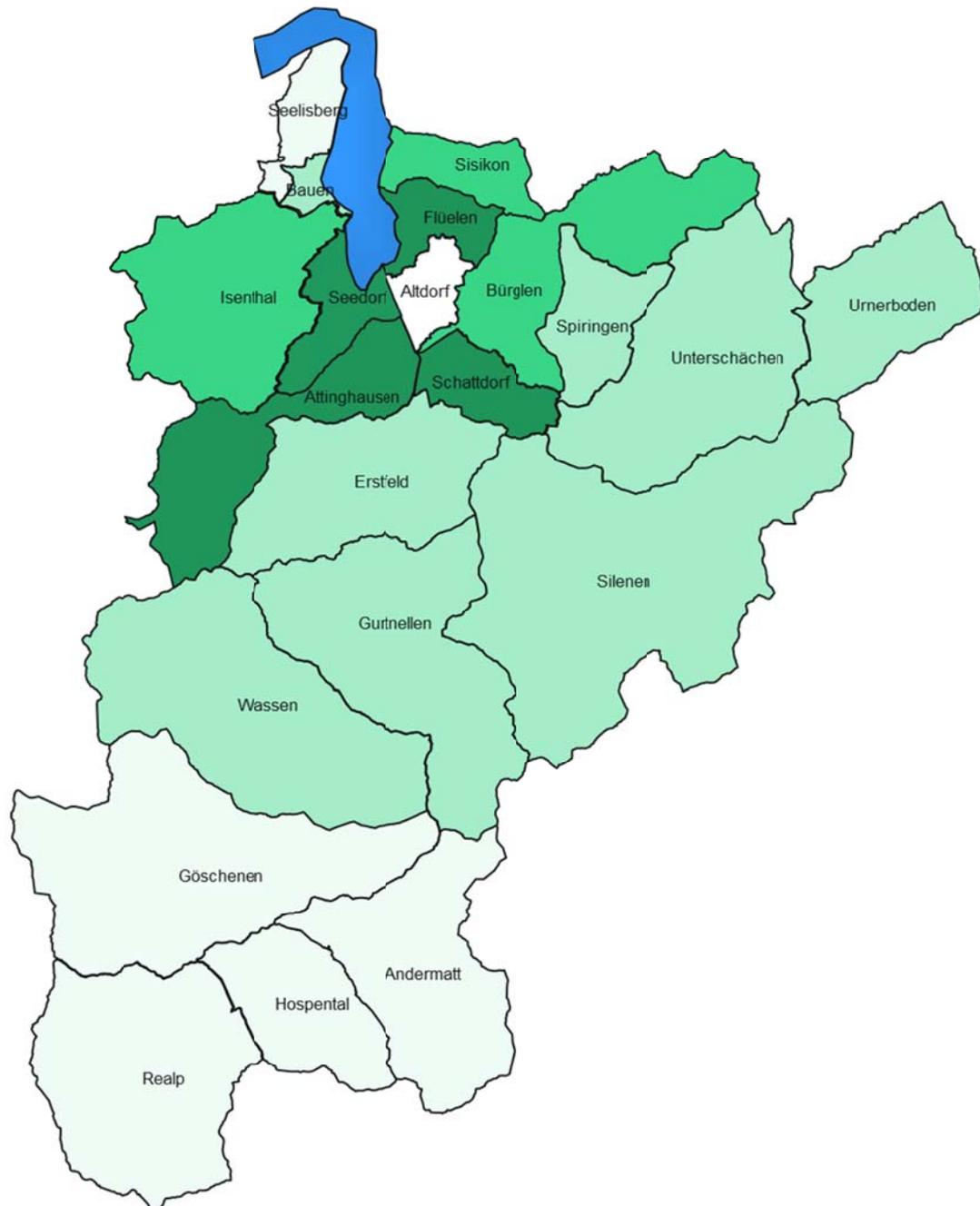




# Zentrumsleistungen der Gemeinde Altdorf

## Berechnungen 2012 - 2015



Altdorf, 24.05.2016

revidiert durch Finanzkontrolle Uri

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Kurzübersicht</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Grundlagen Zentrumsleistungen</b>	<b>3</b>
2.1	Ausgangslage	3
2.2	Definition Zentrumsleistungen	3
2.3	Gesetzliche Grundlagen	4
2.4	System Erhebung Zentrumsleistungen	4
2.5	Nettokosten Zentrumsleistungen	5
2.6	Abzüge	6
2.7	Plafonierung der abzugeltenden Zentrumsleistungen	6
2.8	Schwellenwerte	7
2.9	Einwohnerzahlen	7
<b>3</b>	<b>Ergebnis Zentrumsleistungen</b>	<b>8</b>
3.1	Gesamtübersicht	8
	<b>Zusammenzug der Objekte</b>	<b>9</b>
3.2	Zentrumsleistungen nach Objekten	10
3.3	Zentrumsleistungen nach Gemeinden	11
3.4	Vergleich Zentrumsleistungen 2012-2015 mit Berechnungen 2008-2011	15
<b>4</b>	<b>Ergebnisse im Detail nach Objekten</b>	<b>17</b>
4.1	Fussballplätze	17
4.2	Kantonsbibliothek	22
4.3	Mehrzweckgebäude Winkel	26
4.4	Schwimmbad Altdorf	32
4.5	Tellspielhaus Altdorf - theater uri	38
4.6	Jugend	44
4.7	Verkehr	48
4.8	Turnhallen und Sportanlage Feldli	52
<b>5</b>	<b>Revisionsbericht der Finanzkontrolle Uri</b>	<b>60</b>

# Berechnungen 2012 - 2015

## Zentrumsleistungen der Gemeinde Altdorf

### 1. Kurzübersicht

Gemäss Gesetz über den Finanzausgleich müssen die Gemeinden alle 4 Jahre die anfallenden Zentrumsleistungen statistisch belegen, um entsprechende Abgeltungen zu erhalten. Die Berechnungen in der Periode 2012 - 2015 haben ergeben, dass die Gemeinde Altdorf insgesamt **CHF 866'873 an Zentrumsleistungen** erbringt. Von diesen Leistungen wird ein Zentrumsnutzen sowie die Anteile von nicht Urner Gemeinden abgezogen, sodass netto insgesamt **zu berücksichtigende Zentrumsleistungen von CHF 420'038** resultieren. Der Landrat hat die maximale Abgeltung von Zentrumsleistungen zur Zeit bei CHF 400'000 plafoniert

### 2. Grundlagen Zentrumsleistungen

#### 2.1 Ausgangslage

Am 1. Januar 2008 ist der neue innerkantonale Finanzausgleich in Kraft getreten. Neben einem Ressourcenausgleich wurde ein Lastenausgleich eingeführt, welcher die unterschiedlichen Lasten der Gemeinden ausgleichen soll. Dabei wird zwischen Bevölkerungs- und Landschaftslasten unterschieden. Bei den Bevölkerungs- und Landschaftslasten werden übermässige Belastungen einer Gemeinde ausgeglichen, welche einerseits durch die eigene Bevölkerungsstruktur oder andererseits durch die topografische Lage entstehen. Demgegenüber werden bei den Zentrumsleistungen finanzielle Mehrleistungen einer Gemeinde zugunsten der Bevölkerung einer anderen Gemeinde teilweise ausgeglichen.

#### 2.2 Definition Zentrumsleistungen

Zentrumsleistungen sind Kosten, für welche die Bevölkerung eines Gemeinwesens aufkommen muss, die (teilweisen) Nutzer jedoch Einwohnerinnen und Einwohner eines anderen Gemeinwesens sind. Die Finanzierenden einer Leistung stimmen somit nicht vollumfänglich mit dem Kreis der Nutzenden überein. Dies ist der Unterschied zum Bevölkerungs- und Landschaftslastenausgleich. Dort ist der Kreis der Nutzenden auch der Kreis der Finanzierenden.

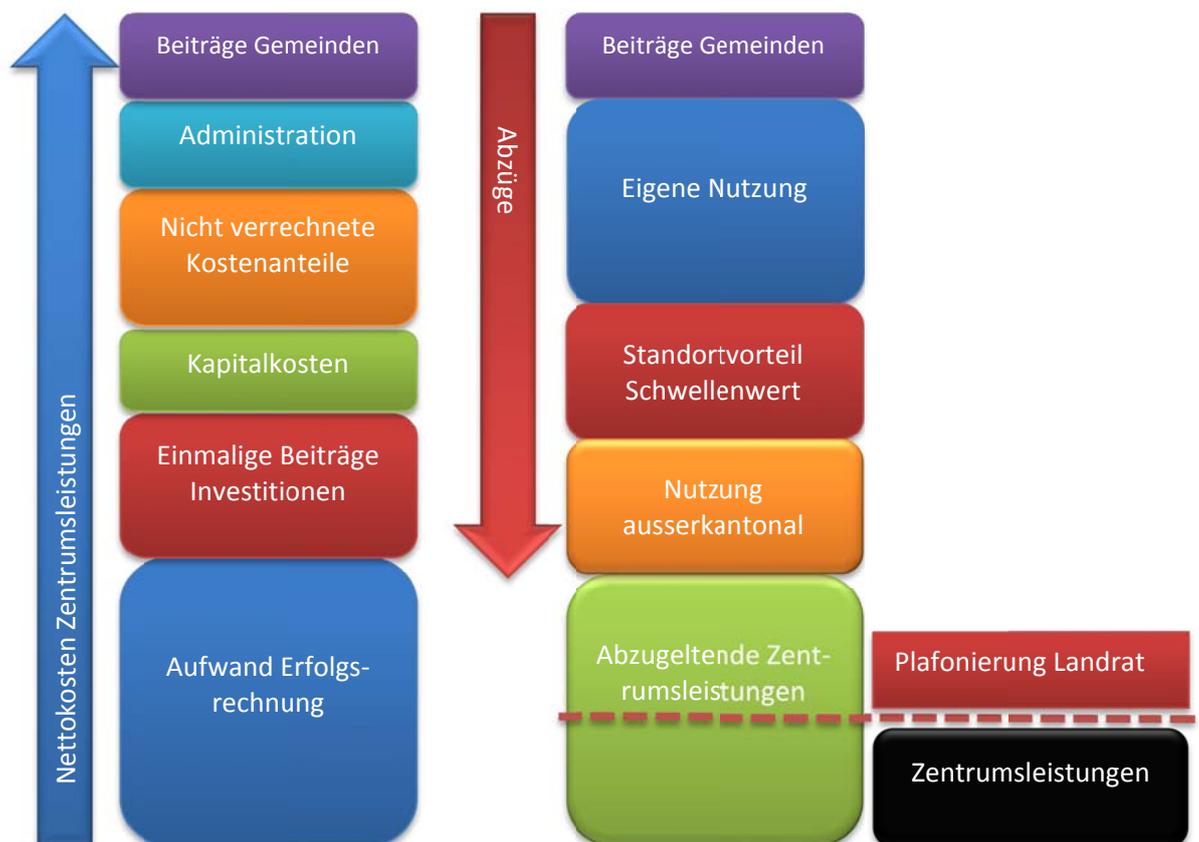
## 2.3 Gesetzliche Grundlagen

Im Rahmen des Neuen innerkantonalen Finanzausgleiches wurden im **Gesetz über den Finanzausgleich (FiLaG; RB 3.2131)** die Grundzüge der Zentrumsleistungen definiert. Im **Reglement über die Zentrumsleistungen (ZLR; RB 3.2141)** wurde die detaillierte Berechnung festgelegt, nach welcher die Gemeinden entsprechende Zentrumsleistungen geltend machen können. Dabei ist alle 4 Jahre bis Ende April ein Wirkungsbericht vorzulegen, welcher die Zentrumsleistungen statistisch nachweist. Die zweite Wirkungsberichtsperiode erstreckt sich nun über die Jahre 2012 bis 2015.

## 2.4 System Erhebung Zentrumsleistungen

Die Erhebung der Zentrumsleistungen ist im Reglement über die Zentrumsleistungen abschliessend und detailliert beschrieben.

*Schema Berechnung Zentrumsleistungen:*



## 2.5 Nettokosten Zentrumsleistungen

Auszugehen ist von der Verwaltungsrechnung der Gemeinde. Dabei sind folgende Aufwendungen zu berücksichtigen:

### 2.5.1 Einmalige Beiträge und Anschaffungskosten

Investitionen und Beiträge, welche die Gemeinde über die Investitionsrechnung verbucht und aktiviert hat, sind über die entsprechende Nutzungsdauer abzuschreiben. Diese Abschreibung ist linear vorzunehmen und bezieht sich auf die Weisungen der Finanzdirektion. Es wurden folgende Abschreibungssätze verwendet:

<u>Nutzungsdauer</u>	<u>Prozentsatz</u>	<u>Anlageobjekt (z.B.)</u>
25 Jahre	4.0%	Hochbauten
40 Jahre	2.5%	Tiefbauten
5 Jahre	20.0%	Mob, Masch, Fhzge
4 Jahre	25.0%	Informatik
20 Jahre	5.0%	Abwasseranlagen
40 Jahre	2.5%	Abfallanlagen

### 2.5.2 Kapitalkosten

Bei Investitionen und Beiträgen kann die Gemeinde Kapitalkosten für die Verzinsung und Amortisation des Fremdkapitals geltend machen. Dabei ist der hälftige Zinssatz für Kontokorrente an öffentlich-rechtliche Körperschaften der Urner Kantonalbank anzuwenden. In der Berichtsperiode belief sich die Verzinsung somit auf 1,313% pro Jahr.

### 2.5.3 Nicht verrechnete Kostenanteile

Stellt die beanspruchende Gemeinde für das betreffende Objekt entschädigungslos gemeindeeigene Liegenschaften zur Verfügung, wird ein hypothetisches Entgelt (wie Mietzinsen und Baurechtszinsen) aufgerechnet. Massgeblich ist dabei der Marktpreis aufgrund der örtlichen Gegebenheiten.

### 2.5.4 Kosten der Administration

Bewirtschaftet die Gemeinde das entsprechende Objekt selbständig und ohne Verrechnung, kann sie dafür eine Pauschale geltend machen. Diese Pauschale berechnet sich aufgrund des Nettoaufwandes der Verwaltung im Verhältnis zum Gesamtaufwand ohne interne Verrechnungen.

### 2.5.5 Wiederkehrende Beiträge

Leisten andere Gemeinden ebenfalls laufende Beiträge an ein Objekt, so werden diese Beiträge als Kosten erfasst und bei der Berücksichtigung der Nettoleistungen wieder abgezogen. Als Beispiel kann hier z.B. der Beitrag der Gemeinde Schattdorf an die Kantonsbibliothek erwähnt werden.

## 2.6 Abzüge

Von den erhaltenen Nettokosten sind folgende Abzüge zu machen:

### 2.6.1 Wiederkehrende Beiträge

Die unter den Nettokosten aufgerechneten Beiträge von einzelnen Gemeinden an die Objekte, werden diesen Gemeinden wieder abgerechnet.

### 2.6.2 Eigene Nutzung

Die Gemeinde beansprucht die Objekte auch für die eigenen Einwohnerinnen und Einwohner. Der aufgrund der Nutzungserhebung auf die eigene Bevölkerung anfallende Kostenanteil wird von den Nettokosten abgezogen.

### 2.6.3 Substantielle Objekte (Schwellenwert 1)

Damit nur Objekte mit einer finanziellen Relevanz in den Zentrumsleistungsausgleich gelangen, wird ein minimaler Betrag der berechneten Zentrumsleistungen vorausgesetzt. Dieser Betrag wird mit CHF 3 pro Einwohner/in festgesetzt und beträgt für die Gemeinde Altdorf in der Berichtsperiode CHF 27'714 pro Objekt.

### 2.6.3 Standortvorteil (Schwellenwert 2)

Gemäss Reglement über die Zentrumsleistungen ist ein Standortvorteil anzurechnen. Als Annahme wird ein Wert von CHF 30 pro Einwohner/in verwendet. Der so berechnete Standortvorteil beläuft sich somit für Altdorf auf CHF 266'670 pro Jahr.

### 2.6.4 Ausserkantonale Nutzung

Abgezogen von den berechneten Zentrumsleistungen werden ebenfalls die ausserkantonalen Nutzerinnen und Nutzer. Diese Anteile sind von der Standortgemeinde zu tragen, da eine Verrechnung nicht möglich ist.

## 2.7 Plafonierung der abzugeltenden Zentrumsleistungen

Nach den vorzunehmenden Abzügen erhält man die abzugeltenden Zentrumsleistungen. Gemäss Art. 26 Abs. 2 des Gesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich legt der Landrat einen Höchstbetrag für die Abgeltung von Zentrumsleistungen fest. Er stützt sich dabei auf den Antrag des Regierungsrates. Der Regierungsrat berücksichtigt bei seinem Antrag den alle 4 Jahre zu erstellenden Wirkungsbericht. Dies bedeutet somit, dass trotz detaillierter Berechnung der anfallenden Zentrumsleistungen und Berücksichtigung sämtlicher gemeindeeigenen Faktoren die abzugeltenden Zentrumsleistungen nochmals gekürzt werden. Die Plafonierung betrug in der Periode 2008 bis 2011 CHF 250'000. Der Regierungsrat beantragte dem Landrat im Nachgang zum Wirkungsbericht eine deutliche Erhöhung der Plafonierung, respektive die vollumfängliche Abgeltung der berechneten Zentrumsleistungen. Der Landrat hat an seiner Sitzung vom 12. Dezember 2012 die Plafonierung erhöht, jedoch bei maximal CHF 400'000 festgesetzt.

## 2.8 Schwellenwerte

Bei der Erarbeitung des neuen Finanzausgleiches war es die Absicht, dass nur substantielle Zentrumsleistungen abgegolten werden. Um entsprechende Ausgleiche geltend zu machen, müssen zwei Schwellenwerte erreicht werden. Einerseits muss jedes Objekt für sich eine substantielle Zentrumsleistung darstellen (SW1) und andererseits müssen die gesamten berechneten Zentrumsleistungen einen bestimmten Betrag erreichen (SW2).

### 2.8.1 Schwellenwert 1 (SW1) pro Objekt

Gemäss Art. 25 Abs. 1 Bst. a des Gesetzes über den Finanzausgleich muss jedes Objekt einen Schwellenwert von CHF 3 pro Einwohner/in erreichen, damit eine Berücksichtigung in der Gesamtabrechnung stattfindet. Für Altdorf bedeutet dies somit eine minimale Zentrumslast pro Objekt von CHF 27'714 (9'238 Einwohner x CHF 3).

### 2.8.2 Schwellenwert 2 (SW2) gesamte Zentrumsleistungen / Anrechnung Zentrumsnutzen

Eine Gemeinde kann nur Zentrumsleistungen beanspruchen, wenn die Gesamtsumme sämtlicher Objekte, welche den Schwellenwert 1 erreicht haben, wiederum eine bestimmte Relevanz aufweisen. Der Schwellenwert 2 wird im Art. 25 Abs. 1 Bst. b des Gesetzes über den Finanzausgleich mit CHF 30 pro Einwohner/in festgesetzt. Für Altdorf müssen somit **sämtliche relevanten Objekte mindestens eine Zentrumsleistung von CHF 277'140** (9'238 Einwohner x CHF 30) ausmachen, damit entsprechende Abgeltungen beantragt werden können. Der Schwellenwert 2 stellt zugleich den Abzug für die angenommenen Zentrumsnutzen dar.

## 2.9 Einwohnerzahlen

Gemäss Art. 2 Abs. 4 des Reglements über die Zentrumsleistungen wird für die massgebende Bevölkerungszahl auf einen Durchschnittswert abgestellt. Dieser Wert wird aufgrund der Bevölkerungszahlen der letzten beiden Jahre der Berechnungsperiode jeweils per Ende August und Ende Dezember berechnet.

Berechnung 2016:

	2014		2015		Durchschnitt
	31.08.2014	31.12.2014	31.08.2015	31.12.2015	
Einwohnerzahlen	9'135	9'192	9'298	9'325	<b>9'238</b>

## 3. Ergebnis Zentrumsleistungen

### 3.1 Gesamtübersicht

Die Zentrumsleistungen der Gemeinde Altdorf zugunsten von Einwohnerinnen und Einwohner anderer Gemeinden beliefen sich in der Berechnungsperiode auf CHF 866'873. Nach Abzug des Schwellenwertes SW2 (Zentrumsnutzen) verbleiben immer noch CHF 589'733, für welche die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler von Altdorf aufkommen müssen. Da die Zentrumsleistungen nur auf Urner Gemeinden verteilt werden können, müssen die auswärtigen Nutzerinnen und Nutzer abgezogen werden (CHF 155'868). Zur Berücksichtigung im Zentrumsleistungsausgleich verbleiben somit CHF 420'038.

Gemäss Art. 26 des Gesetzes über den Finanzausgleich bestimmt der Landrat über die Höhe der auszugleichenden Zentrumsleistungen. Zur Zeit wurde dieses Plafonds auf CHF 400'000 jährlich festgelegt. Der Regierungsrat wird dem Landrat im Rahmen der Präsentation des Wirkungsberichtes die Höhe des Plafonds für die nächsten 4 Jahre unterbreiten.

Insbesondere das Schwimmbad Altdorf stellt für die Gemeinde Altdorf eine erhebliche Belastung dar. Von den ausgewiesenen Zentrumsleistungen von CHF 378'796 entfallen 38,9% (CHF 147'726) auf Einwohnerinnen und Einwohner ausserhalb des Kantons Uri. Das Schwimmbad Altdorf ist somit eine der wichtigsten touristischen Infrastrukturen im unteren Reusstal. Der Anteil der Gemeinde Altdorf beläuft sich auf 24,1%.

Bei den Urner Gemeinden sticht die Gemeinde Schattdorf hervor, welche mit CHF 158'274 von den Infrastrukturen im Zentrumsleistungsausgleich profitiert. Bei einer Betrachtung der Zentrumsleistungen pro Kopf der Einwohnerzahlen zeigt sich jedoch ein leicht anderes Bild. Hier profitieren die Einwohnerinnen und Einwohner von Seedorf mit CHF 38 pro Kopf gefolgt von Attinghausen mit CHF 35 pro Kopf am Meisten vom Angebot der Gemeinde Altdorf. Dies bedeutet im Klartext, dass jede Einwohnerin und jeder Einwohner von Seedorf eine Leistung der Gemeinde Altdorf von CHF 38 pro Jahr erhält, für welche keine vollumfängliche Abgeltung erfolgt.

## Zusammenzug der Objekte

Objekte Zentrumsleistungen												
	Fussball plätze	Kantons bibliothek	MZG Winkel	Schwimm bad	Theater uri	Jugend	Verkehr	Sport anlagen	Total Zentrums leistungen	/. Schwellen wert 1	/. Schwellen wert 2	Abzugeltende ZL Urner Gemeinden
Altdorf	-	1'799	1'884	5'989	1'428	-	Die Verkehrsfrequenzen sind nicht abschliessend erlierbar und dadurch nicht einzelnen Gemeinden eindeutig zuzordnen.	-	11'100	-	-3'549	7'551
Andermatt	2'552	10'864	6'360	22'458	4'570	1'217		8'574	56'595	-1'217	-18'093	37'285
Attinghausen	-	659	-	1'996	286	-		-	2'941	-	-940	2'001
Bauen	3'141	11'884	19'550	32'440	19'708	2'544		11'432	100'699	-2'544	-32'194	65'961
Bürglen	8'441	5'641	11'777	21'959	10'853	5'088		4'644	68'403	-5'088	-21'868	41'447
Erstfeld	13'545	5'276	11'306	19'464	8'854	-		6'431	64'876	-	-20'741	44'135
Flüelen	589	470	707	499	571	1'217		-	4'053	-1'217	-1'296	1'540
Göschenen	589	857	471	2'994	2'856	-		357	8'124	-	-2'597	5'527
Gurtellen	1'374	-18	471	499	-	-		-	2'326	-	-744	1'582
Hospental	1'963	3'391	1'884	4'492	1'999	-		1'072	14'801	-	-4'732	10'069
Isenthal	-	-8	-	499	-	-		-	491	-	-157	334
Realp	4'515	16'376	26'380	58'891	28'847	2'544		20'721	158'274	-2'544	-50'600	105'130
Schattdorf	4'515	11'114	9'657	23'956	11'710	1'217		7'860	70'029	-1'217	-22'388	46'424
Seedorf	1'374	741	471	1'497	286	-		-	4'369	-	-1'397	2'972
Seelisberg	1'374	5'029	3'062	14'473	3'999	-		2'501	30'438	-	-9'731	20'707
Silenen	1'963	1'978	1'178	1'996	1'714	-		357	9'186	-	-2'937	6'249
Sisikon	589	2'516	1'884	7'486	1'428	-		715	14'618	-	-4'673	9'945
Spiringen	-	2'215	1'178	6'987	857	-		357	11'594	-	-3'707	7'887
Unterschächen	-	309	1'178	2'495	857	-		-	4'839	-	-1'547	3'292
Wassen	5'104	1'884	16'488	147'726	48'269	-		9'646	229'117	-	-73'249	-
Übrige												
<b>Totale</b>	<b>51'628</b>	<b>82'977</b>	<b>115'886</b>	<b>378'796</b>	<b>149'092</b>	<b>13'827</b>	-	<b>74'667</b>	<b>866'873</b>	<b>-13'827</b>	<b>-277'140</b>	<b>420'038</b>

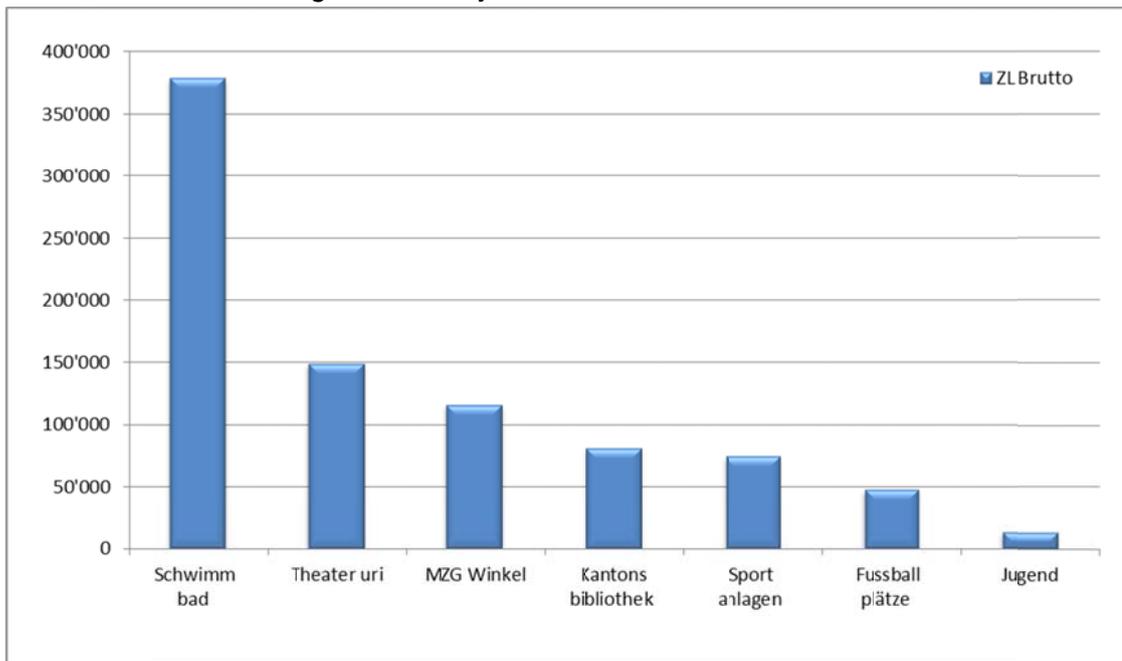
Schwellenwert 1 (SW1) gemäss Art. 25 Abs. 1 Bst. a FiL: 9'238 Einwohner 3.00 = 27'714

Schwellenwert 2 (SW2) gemäss Art. 25 Abs. 1 Bst. b FiL: 9'238 Einwohner 30.00 = 277'140

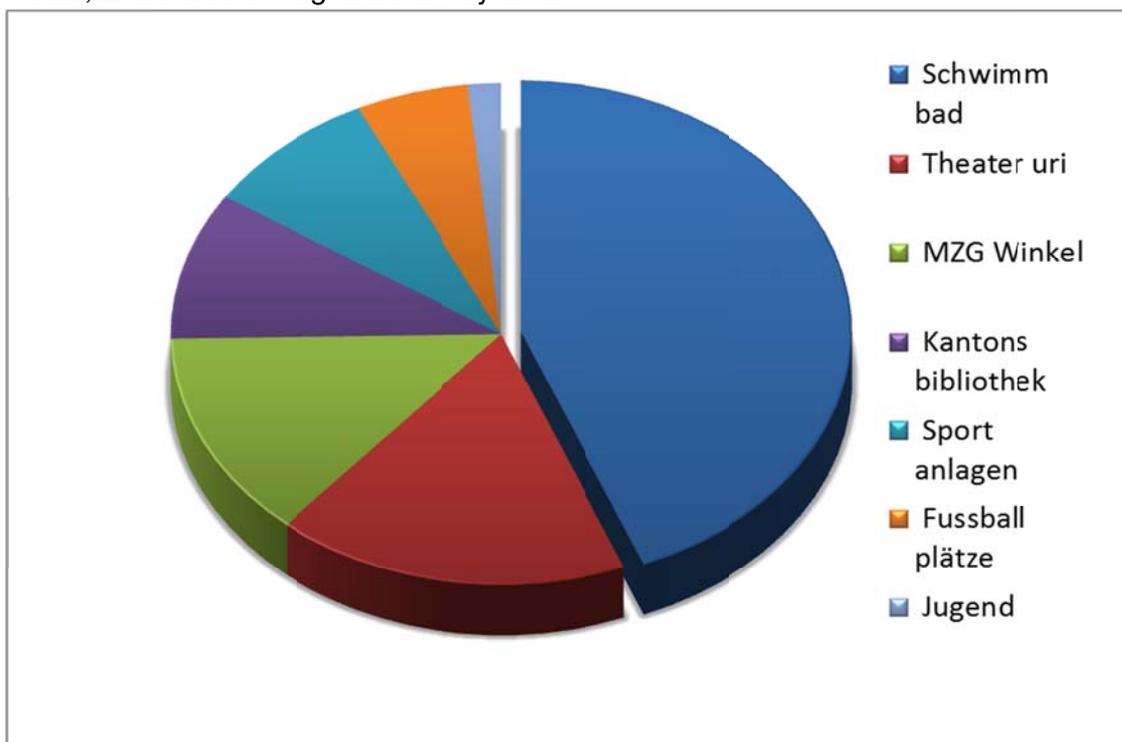
### 3.2 Zentrumsleistungen nach Objekten

Bei der Analyse der Zentrumsleistungen nach Objekten fällt auf, dass insbesondere das Schwimmbad Altdorf mit CHF 378'796 fast die Hälfte der berechneten Zentrumsleistungen ausmacht. Ebenfalls stellen das Theater uri mit CHF 149'092 sowie das Mehrzweckgebäude Winkel erhebliche Leistungen der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler von Altdorf zugunsten anderer Gemeinden dar, ohne dass diese Kosten vollumfänglich abgegolten werden.

Grafik; Zentrumsleistungen nach Objekten



Grafik; Zentrumsleistungen nach Objekten



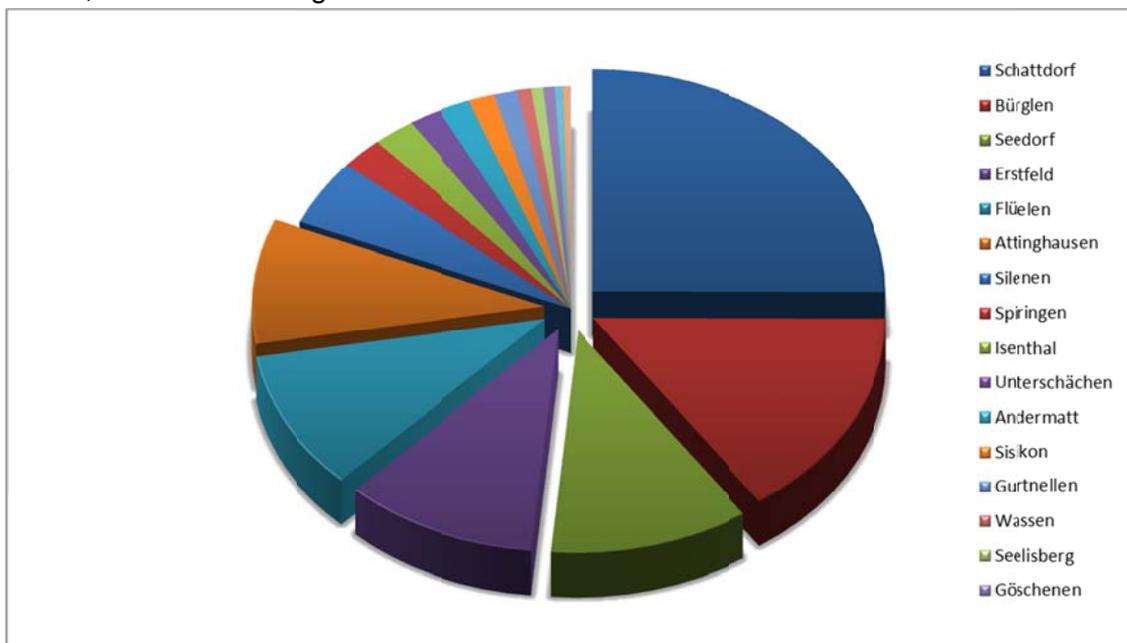
### 3.3 Zentrumsleistungen nach Gemeinden

#### 3.3.1 Zentrumsleistungen Brutto nach Gemeinden

Bei einer Analyse der Zentrumsleistungen nach Gemeinden fällt auf, dass sich die Aufteilung der Zentrumsleistungen pro Gemeinde in etwa in der Grössenordnung der Vorperiode bewegen. Schattdorf bezieht mit CHF 158'274 rund  $\frac{1}{4}$  der gesamten Zentrumsleistungen (24,8%) gefolgt von Bürglen mit 15,8% (CHF 100'699). Rund die Hälfte der gesamten Zentrumsleistungen entfallen auf die Nachbargemeinden Schattdorf, Bürglen und Seedorf. Diese 3 Gemeinden beziehen pro Jahr Leistungen der Gemeinde Altdorf im Umfang von CHF 329'000 pro Jahr, was rund 2 Steuerfussprozenten der Gemeinde Altdorf entspricht. Die Nähe zu den Infrastrukturen von Altdorf spielt sicherlich eine bedeutende Rolle

Es fällt auf, dass rund 81% der berechneten Zentrumsleistungen auf Einwohnerinnen und Einwohner der umliegenden Gemeinden entfallen. Dies zeigt klar auf, dass diese Gemeinden von der Nähe zu den Infrastrukturen von Altdorf profitieren und dadurch eine höhere Wohnortattraktivität ausweisen können, ohne für diese Leistungen vollumfänglich aufkommen zu müssen. Die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler von Altdorf wenden somit rund CHF 519'000 pro Jahr oder 3 Steuerfussprozente zugunsten dieser Gemeinden auf.

Grafik; Zentrumsleistungen nach Gemeinden



Grafik; Zentrumsleistungen nach Gemeinden

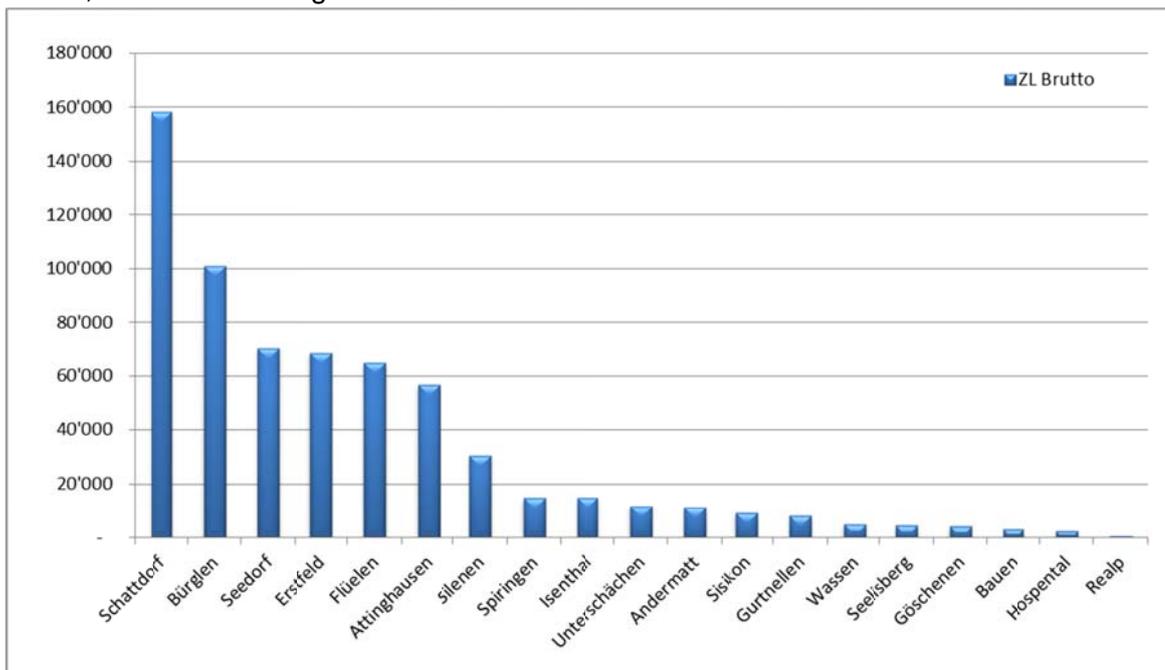


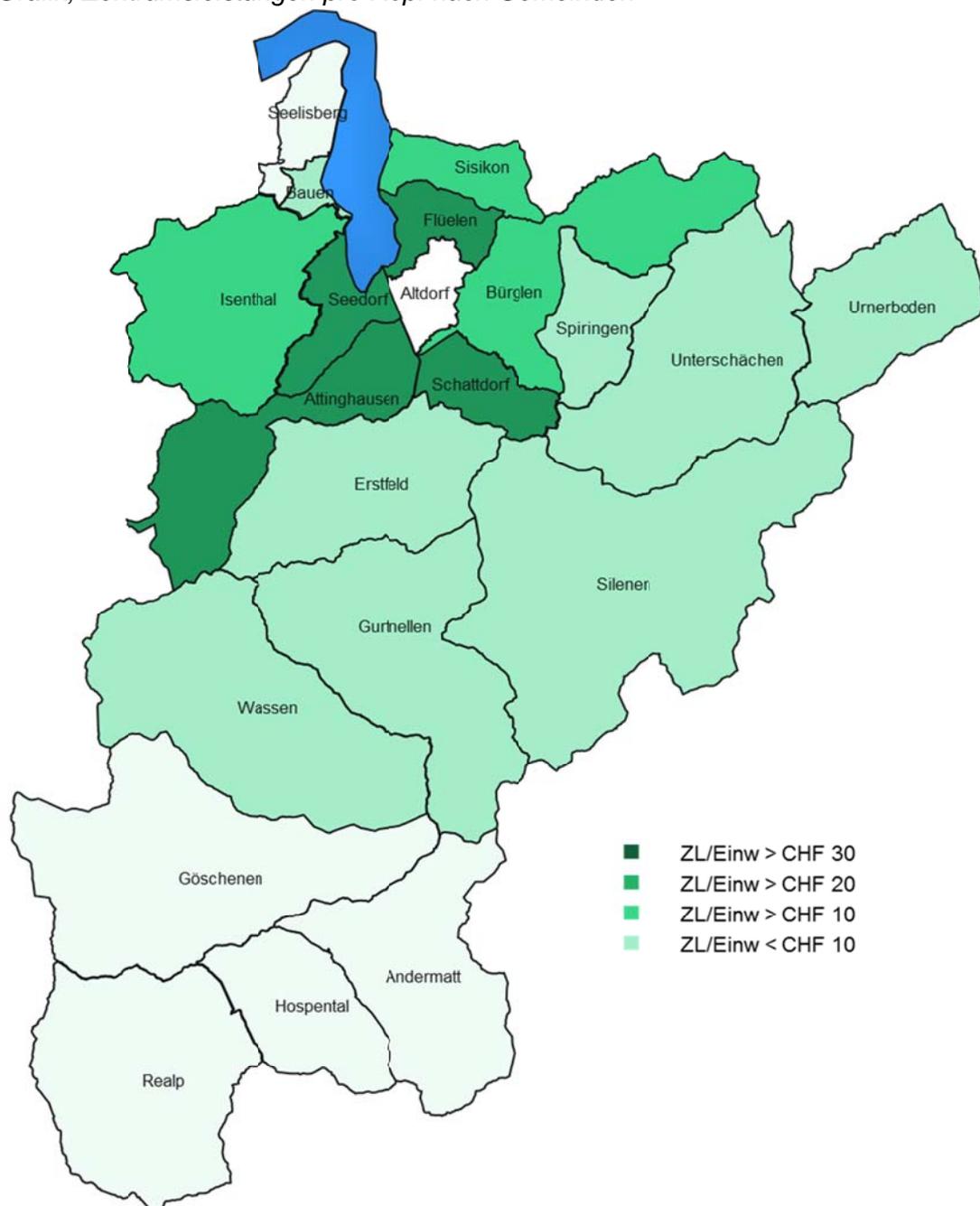
Tabelle A; Zentrumsleistungen pro Gemeinde

Gemeinde	ZL Brutto	ZL in %
Schattdorf	158'274	24.8%
Bürglen	100'699	15.8%
Seedorf	70'029	11.0%
Erstfeld	68'403	10.7%
Flüelen	64'876	10.2%
Attinghausen	56'595	8.9%
Silenen	30'438	4.8%
Isenthal	14'801	2.3%
Spiringen	14'618	2.3%
Unterschächen	11'594	1.8%
Andermatt	11'100	1.7%
Sisikon	9'186	1.4%
Gurtellen	8'124	1.3%
Wassen	4'839	0.8%
Seelisberg	4'369	0.7%
Göschenen	4'053	0.6%
Bauen	2'941	0.5%
Hospental	2'326	0.4%
Realp	491	0.1%

### 3.3.2 Zentrumsleistungen pro Kopf nach Gemeinden

Eine Betrachtung der Zentrumsleistungen pro Einwohnerin und Einwohner zeigt deutlicher auf, welche Gemeinden stärker von der Nähe zu Altdorf und den Infrastrukturen profitieren. Hier weist Seedorf (wie schon in der Vorperiode) mit CHF 38 den höchsten Wert auf. Es liegt auf der Hand, dass die Gemeinden der Reussebene stärker von den Infrastrukturen von Altdorf Gebrauch machen als weiter entfernte Gemeinden. So beanspruchen Einwohnerinnen und Einwohner des Urserntals die Infrastrukturen erheblich weniger als die umliegenden Gemeinden von Altdorf. Auffallend ist auch, dass die Bevölkerung von Isenthal einen höheren Anteil hat als beispielsweise die Bürgerinnen und Bürger ausweisen. Der Grund liegt in der stärkeren Nutzung von Isenthaler/innen der Fussballplätze, der Kantonsbibliothek und des MZG Winkel. Bei der Kantonsbibliothek ist der Pro Kopf Anteil von Isenthal sogar der höchste aller Gemeinden.

Grafik; Zentrumsleistungen pro Kopf nach Gemeinden



Grafik; Zentrumsleistungen pro Kopf nach Gemeinden

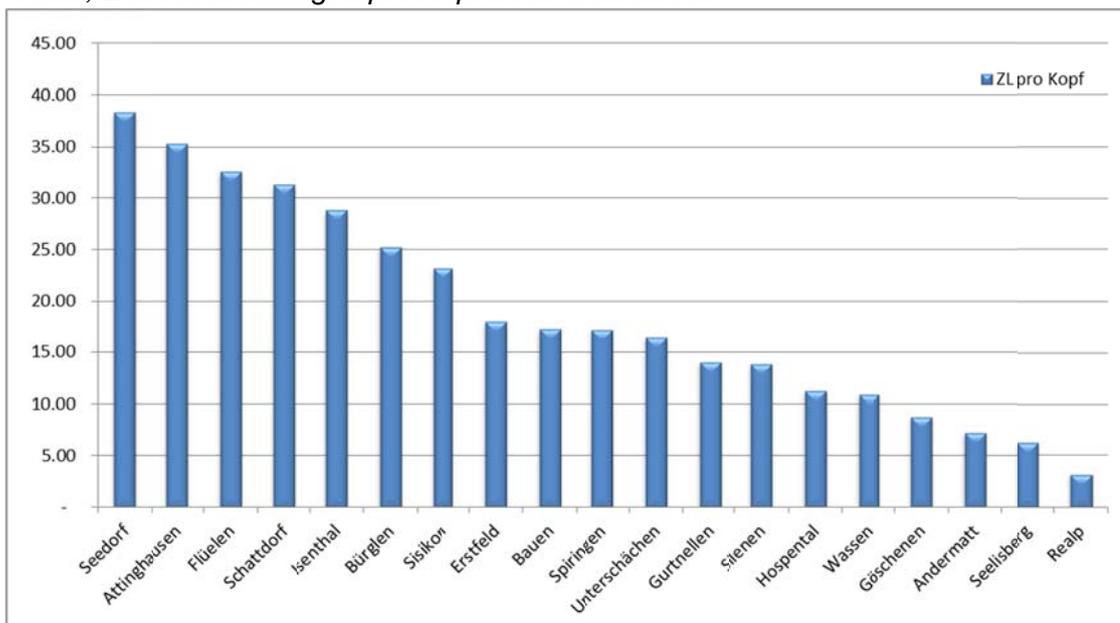


Tabelle B; Zentrumsleistungen pro Kopf nach Gemeinden

Gemeinde	Einwohner 31.12.2014	ZL Brutto	ZL pro Kopf
Seedorf	1'825	70'029	38.37
Attinghausen	1'604	56'595	35.28
Flüelen	1'994	64'876	32.54
Schattdorf	5'057	158'274	31.30
Isenthal	514	14'801	28.80
Bürglen	3'981	100'699	25.29
Sisikon	396	9'186	23.20
Erstfeld	3'801	68'403	18.00
Springen	850	14'618	17.20
Bauen	170	2'941	17.30
Unterschächen	705	11'594	16.45
Gurtellen	577	8'124	14.08
Silenen	2'191	30'438	13.89
Hospental	206	2'326	11.29
Wassen	442	4'839	10.95
Göschenen	459	4'053	8.83
Andermatt	1'524	11'100	7.28
Seelisberg	691	4'369	6.32
Realp	150	491	3.27

### 3.4 Vergleich Zentrumsleistungen 2012 - 2015 mit Berechnungen 2008 - 2011

Bei einem Vergleich mit der Vorperiode ist zu berücksichtigen, dass die Zentrumsleistungen aufgrund des Wegfall des Objekts Jugend und der tieferen Zentrumsleistungen bei den Sportanlagen und dem MZG Winkel die Zentrumsleistungen insgesamt mit CHF 118'815 tiefer berechnet wurden.

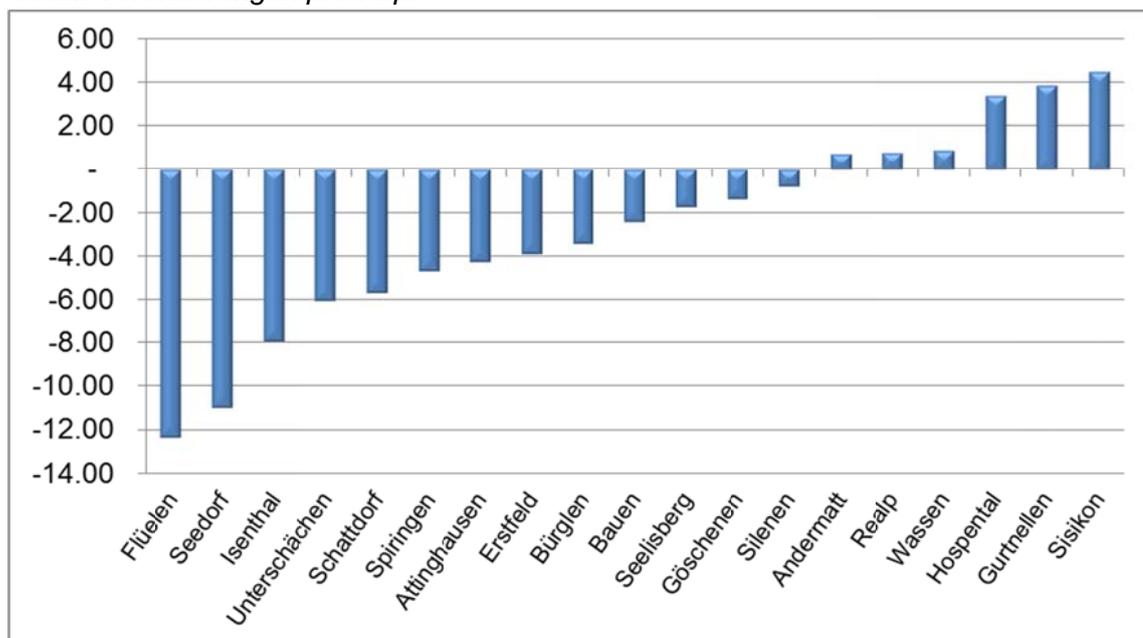
In absoluten Beträgen weisen die Gemeinden Schattdorf (CHF 28'759) und Flüelen (CHF 24'540) die grössten Entlastungen auf. Demgegenüber werden die Gemeinden Gurtellen (CHF 2'220) und Sisikon (CHF 1'771) stärker belastet als in der Vorperiode. Für eine aussagekräftige Beurteilung dürfen jedoch nicht die Bruttowerte verwendet werden, sondern die Pro-Kopf-Werte. Hier erfahren die Gemeinden Flüelen mit CHF 12.31 gefolgt von der Gemeinde Seedorf mit CHF 10.99 die grössten Entlastungen. Stärker belastet werden die Gemeinden Sisikon (CHF 4.47) und Gurtellen (CHF 3.85).

#### Vergleich ZL 2012-2015 mit Vorperiode

	ZL 2012 - 2015 Abzugeltende ZL		ZL 2008 - 2011 Abzugeltende ZL		Differenz brutto	
	./. SW1	./. SW2	./. SW1	./. SW2	in CHF	in %
Altdorf	-	-	-	-	-	
Andermatt	7'551		6'471		1'080	14.3%
Attinghausen	37'285		44'104		-6'819	-18.3%
Bauen	2'001		2'417		-416	-20.8%
Bürglen	65'961		79'605		-13'644	-20.7%
Erstfeld	41'447		56'338		-14'891	-35.9%
Flüelen	44'135		68'675		-24'540	-55.6%
Göschenen	1'540		2'166		-626	-40.6%
Gurtellen	5'527		3'307		2'220	40.2%
Hospental	1'582		886		696	44.0%
Isenthal	10'069		14'152		-4'083	-40.6%
Realp	334		223		111	33.2%
Schattdorf	105'130		133'889		-28'759	-27.4%
Seedorf	46'424		66'472		-20'048	-43.2%
Seelisberg	2'972		4'199		-1'227	-41.3%
Silenen	20'707		22'493		-1'786	-8.6%
Sisikon	6'249		4'478		1'771	28.3%
Spiringen	9'945		13'910		-3'965	-39.9%
Unterschächen	7'887		12'157		-4'270	-54.1%
Wassen	3'292		2'911		381	11.6%
Übrige	-		-		-	
<b>TOTAL</b>		<b>420'038</b>		<b>538'853</b>	<b>-118'815</b>	

	ZL 2012 - 2015 Abzugeltende ZL ./. SW1 ./. SW2		ZL 2008 - 2011 Abzugeltende ZL ./. SW1 ./. SW2		Differenz Pro Kopf	
					in CHF	in %
Altdorf	-	-	-	-	-	-
Flüelen	44'135	68'675	-12.31	-35.7%		
Seedorf	46'424	66'472	-10.99	-30.2%		
Isenthal	10'069	14'152	-7.94	-28.9%		
Unterschächen	7'887	12'157	-6.06	-35.1%		
Schattdorf	105'130	133'889	-5.69	-21.5%		
Spiringen	9'945	13'910	-4.66	-28.5%		
Attinghausen	37'285	44'104	-4.25	-15.5%		
Erstfeld	41'447	56'338	-3.92	-26.4%		
Bürglen	65'961	79'605	-3.43	-17.1%		
Bauen	2'001	2'417	-2.45	-17.2%		
Seelisberg	2'972	4'199	-1.78	-29.2%		
Göschenen	1'540	2'166	-1.36	-28.9%		
Silenen	20'707	22'493	-0.82	-7.9%		
Andermatt	7'551	6'471	0.71	16.7%		
Realp	334	223	0.74	49.8%		
Wassen	3'292	2'911	0.86	13.1%		
Hospental	1'582	886	3.38	78.6%		
Gurtneilen	5'527	3'307	3.85	67.1%		
Sisikon	6'249	4'478	4.47	39.5%		
Übrige	-	-	-	-		
TOTAL	420'038	538'853	-51.63			

Grafik Veränderungen pro Kopf



## 4. Ergebnisse im Detail nach Objekten

### 4.1 Fussballplätze

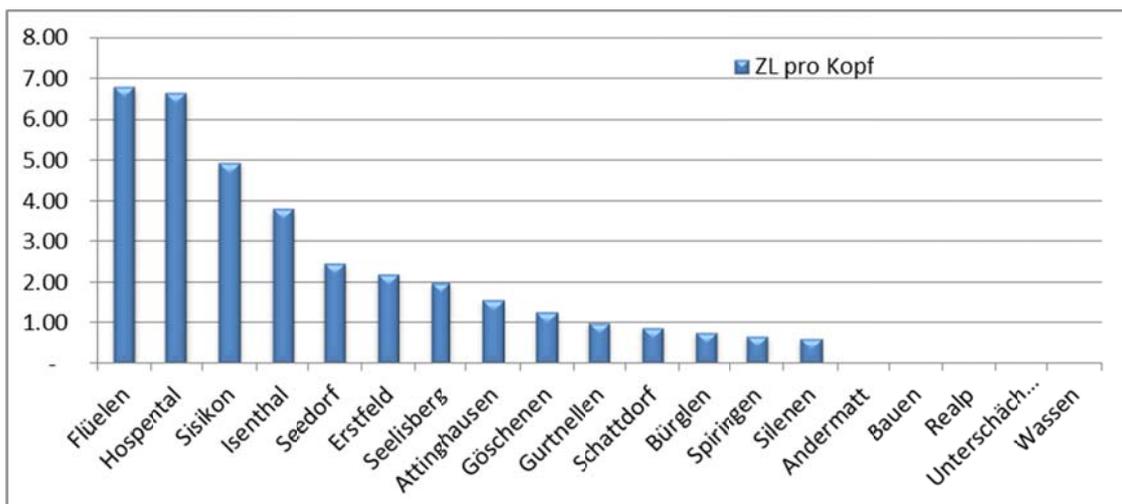
#### 4.1.1 Ergebnisse der Erhebung

Die Fussballplätze Schützenmatte und Müesslimatte sowie die Garderobenanlagen im Winkel (Bunker) werden ausschliesslich durch den FC Altdorf benützt. Die Gemeinde Altdorf übernimmt den Unterhalt der Sportplätze und der Garderobenanlagen. Zu diesen Arbeiten gehört der generelle Unterhalt wie Mähen oder Düngen.

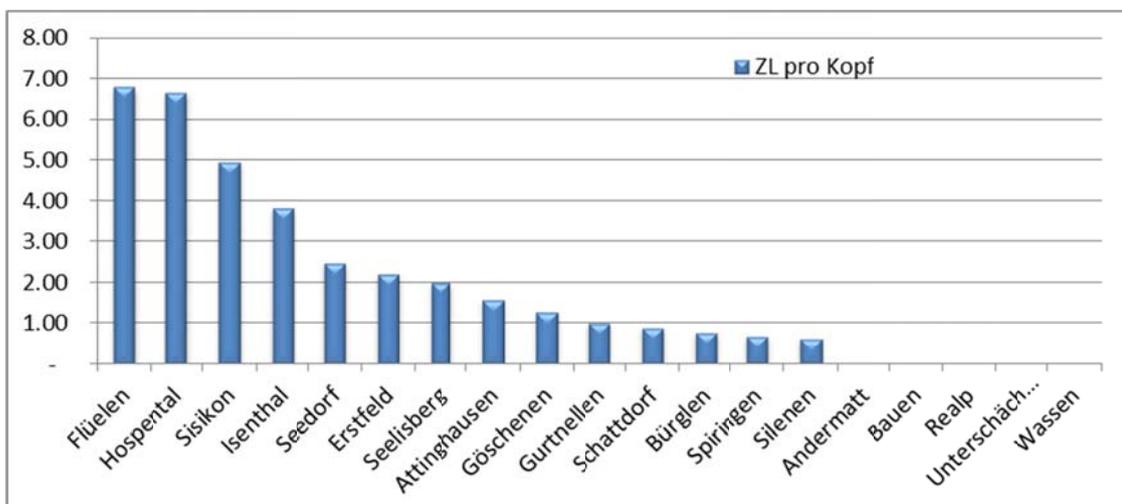
Die berechneten Zentrumsleistungen der Gemeinde Altdorf belaufen sich im Berechnungszeitraum auf CHF 51'631 pro Jahr. Dies ist rund CHF 8'586 (- 14%) tiefer als in der vorangehenden Periode. Hauptgrund für diese Abweichung sind die höheren Anteile an Altdorfer Mitglieder im FC Altdorf und damit der höhere Kostenanteil der Standortgemeinde.

Im Unterschied zu anderen Objekten fallen für die Fussballplätze die grössten Zentrumsleistungen bei der Gemeinde Flüelen an (CHF 13'545). Auch bei der Pro Kopf Betrachtung führt die Gemeinde Flüelen die Liste mit CHF 6.79 an.

*Zentrumsleistungen pro Gemeinde*



*Zentrumsleistungen pro Kopf*



#### **4.1.2 Kosten der Verwaltungsrechnung**

Die Gemeinde Altdorf übernimmt den Unterhalt der Anlagen. Diese Kosten sind in der Verwaltungsrechnung unter der Funktionalen Gliederung 3410 ausgewiesen. Die internen Verrechnungen von Personalkosten beziehen sich ausschliesslich auf die Aufwendungen des Gemeindewerkhofs für den Fussballplatz und wurden aufgrund von effektiven Stundenabrechnungen erhoben.

#### **4.1.3 Einmalige Beiträge, Anschaffungskosten und Kapitalkosten**

Die Gemeinde Altdorf hat im Jahr 2002 den Sportplatz Schützenmatte für rund CHF 200'000 saniert. Aufgrund von Erfahrungswerten ist davon auszugehen, dass die Nutzungsdauer dieser Investitionen rund 25 Jahre beträgt.

#### **4.1.4 Gleistete Anteile anderer Gemeinden**

Die übrigen Urner Gemeinden beteiligen sich nicht an den Kosten der Fussballplätze.

#### **4.1.5 Erhebung der Nutzungen**

Die Anlagen werden ausschliesslich vom FC Altdorf benützt. Daher ist die Benützung exakt aufgrund der Mitgliederstruktur des Fussballklubs zu erheben. Hier zeigt sich, dass 73,7% der Mitglieder aus Altdorf sind. Eine auffallend hohe Nutzung ist von Einwohnerinnen und Einwohnern von Flüelen mit 6,9% zu erkennen.

#### 4.1.6 Berechnung Zentrumsleistungen - Fussballplätze

Tabelle 1; Fussballplätze - Gesamtübersicht:

Objekt		Fussballplätze					Bemerkungen
	2012	2013	2014	2015	Durchschnitt 2012-2015		
<b>Kosten der Verwaltungsrechnung</b>	<b>73'638</b>	<b>100'205</b>	<b>93'294</b>	<b>84'049</b>	<b>87'797</b>		
Betriebs- und Verbrauchsmaterial	13'587	12'477	12'565	13'874		Kto 3410.3101.00	
Anschaffungen Geräte	1'842	2'513	-	1'590		Kto 3410.3111.00	
Energie, Heizung, Wasser	15'342	15'576	15'832	16'057		Kto 3410.3120.00	
Sachversicherungen	818	804	809	805		Kto 3410.3134.00	
Baulicher Unterhalt Sportplätze	17'689	33'975	17'342	17'687		Kto 3410.3140.10	
Baulicher Unterhalt Garderoben	260	3'060	5'646	5'936		Kto 3410.3140.20	
Verrechneter Personalaufwand	21'900	28'900	37'400	25'500		Kto 3410.3910.00 (Gemeindearbeiter)	
Verrechneter Sachaufwand	2'200	2'900	3'700	2'600		Kto 3410.3930.00 (Maschinen)	
<b>Einmalige Beiträge und Anschaffungskosten</b>	<b>7'984</b>	<b>17'098</b>	<b>17'635</b>	<b>17'635</b>	<b>15'088</b>	Gem. Beilage	
<b>Kapitalkosten</b>	<b>1'572</b>	<b>4'458</b>	<b>4'409</b>	<b>4'179</b>	<b>3'655</b>	Gem. Beilage	
<b>Nicht verrechnete Kostenanteile</b>	<b>91'000</b>	<b>91'000</b>	<b>91'000</b>	<b>91'000</b>	<b>91'000</b>		
Baurecht Fussballplätze	91'000	91'000	91'000	91'000		2 Fussballplätze @ 6'500 m2 Landwert CHF 200.-- zu einer Kapitalisierung von 3,5%	
<b>Kosten der Administration</b>	-	-	-	-		- Verwaltung durch Fussballklub; Interne Kosten der Gemeindearbeiter (Mähen, Regenierieren, etc) durch interne Verrechnungen genau abgerechnet.	
<b>Geleistete Anteile anderer Gemeinden</b>	-	-	-	-			
Andermatt						-	
Wassen						-	
<b>./. Einnahmen von Dritten</b>	<b>-1'335</b>	<b>-1'225</b>	<b>-1'210</b>	<b>-1'150</b>	<b>-1'230</b>		
Benützungsgebühren	-1'335	-1'225	-1'210	-1'150		Kto 3410.4240.00	
<b>Nettokosten</b>	<b>172'859</b>	<b>211'536</b>	<b>205'128</b>	<b>195'713</b>	<b>196'310</b>		
<b>./. Kostenanteil Standortgemeinde</b>	<b>-144'682</b>	<b>-144'682</b>	<b>-144'682</b>	<b>-144'682</b>	<b>-144'682</b>	Gem. Beilage (Nutzung)	
<b>./. Geleistete Anteile anderer Gemeinden</b>	-	-	-	-			
<b>TOTAL Zentrumsleistungen</b>					<b>51'628</b>		

Tabelle 2; Fussballplätze - Investitionen:

Objekt	Fussballplätze
--------	----------------

**Berechnung der einmaligen Beiträge und Kapitalkosten**

Beitrag	%-Satz	2015	2014	2013	2012
<b>Sanierung Schützenmatt</b>					
- Restwerte		95'814	103'798	111'782	119'766
- Beiträge pro Jahr	4%	7'984	7'984	7'984	7'984
- Kapitalkosten		1'258	1'362	1'467	1'572
<b>Umbau Pferdekuranstalt (FC Anteil)</b>					
- Restwerte		222'530	218'748	227'862	-
- Zugang			13'433		
- Beiträge pro Jahr	4%	9'651	9'651	9'114	-
- Kapitalkosten		2'921	3'047	2'991	-
<i>50% der gesamten Umbaukosten betreffen den Fussballplatz</i>					
<b>Investitionsbeiträge</b>		<b>17'635</b>	<b>17'635</b>	<b>17'098</b>	<b>7'984</b>
<b>Kapitalkosten</b>		<b>4'179</b>	<b>4'409</b>	<b>4'458</b>	<b>1'572</b>

**Berechnungsgrundlagen**

**Abschreibungssätze linear (gem. Weisung FD)**

25 Jahre	4%	Hochbauten
40 Jahre	2.50%	Tiefbauten
5 Jahre	20%	Mob, Masch, Fhzge
4 Jahre	25%	Informatik
20 Jahre	5%	Abwasseranlagen
40 Jahre	2.50%	Abfallanlagen

**Kapitalkosten**

Darlehen örK der UKB	2.625%	2.625%	2.625%	2.625%
<i>hälftiger Satz</i>	<b>1.313%</b>	<b>1.313%</b>	<b>1.313%</b>	<b>1.313%</b>

Tabelle 3; Fussballplätze - Anteile Gemeinden:

<b>Objekt</b>		<b>Fussballplätze</b>				
	Mitglieder FC Altdorf	Anteil in %	Nettokosten Anteile Gemeinden	Kostenanteil Standortgemeinde	Geleistete Anteile anderer Gemeinden	<b>Zentrums leistungen für Objekt</b>
Altdorf	224	73.7%	144'682	-144'682		
Andermatt	-	0.0%	-		-	-
Attinghausen	4	1.3%	2'552		-	<b>2'552</b>
Bauen	-	0.0%	-		-	-
Bürglen	5	1.6%	3'141		-	<b>3'141</b>
Erstfeld	13	4.3%	8'441		-	<b>8'441</b>
Flüelen	21	6.9%	13'545		-	<b>13'545</b>
Göschenen	1	0.3%	589		-	<b>589</b>
Gurtellen	1	0.3%	589		-	<b>589</b>
Hospental	2	0.7%	1'374		-	<b>1'374</b>
Isenthal	3	1.0%	1'963		-	<b>1'963</b>
Realp	-	0.0%	-		-	-
Schattdorf	7	2.3%	4'515		-	<b>4'515</b>
Seedorf	7	2.3%	4'515		-	<b>4'515</b>
Seelisberg	2	0.7%	1'374		-	<b>1'374</b>
Silenen	2	0.7%	1'374		-	<b>1'374</b>
Sisikon	3	1.0%	1'963		-	<b>1'963</b>
Spiringen	1	0.3%	589		-	<b>589</b>
Unterschächen	-	0.0%	-		-	-
Wassen	-	0.0%	-		-	-
Übrige	8	2.6%	5'104		-	<b>5'104</b>
	304	100.0%	196'310	-144'682	-	<b>51'628</b>

**Gemäss Mitgliederliste des FC Altdorf**

## 4.2 Kantonsbibliothek

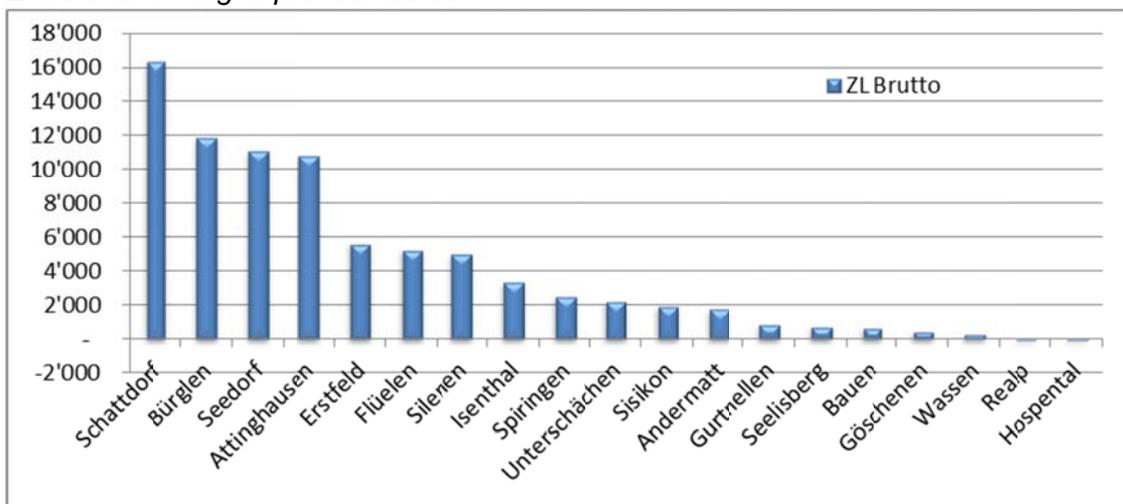
### 4.2.1 Ergebnisse der Erhebung

Die Kantonsbibliothek Uri (KBU) ist eine Stiftung an welcher der Kanton zu 80% und die Gemeinde Altdorf zu 20% beteiligt sind. Als Hauptaufgaben der KBU sind die Freihandausleihe, der Lesesaal sowie die Sammlung an Urner Büchern und sonstigen Medien zu nennen. Insbesondere die Sammlung von Urner Medien und das Staatsarchiv stellen Aufgaben dar, welche eigentlich nicht zur Grundaufgabe der Gemeinde Altdorf gehören.

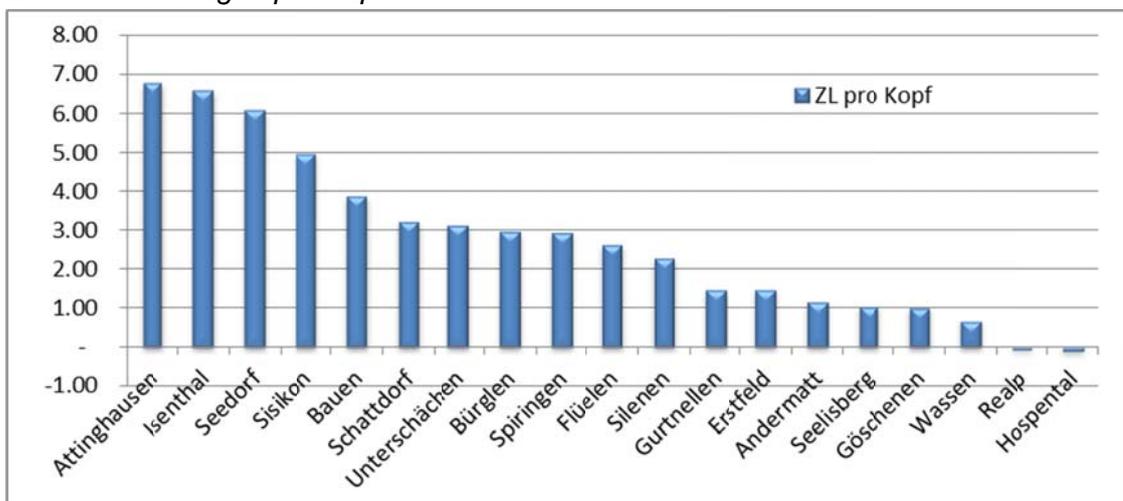
Die berechneten Zentrumsleistungen der Gemeinde Altdorf belaufen sich auf CHF 82'977 pro Jahr.

Mit CHF 16'376 entfällt der grösste Bruttoanteil auf die Gemeinde Schattdorf. In der Pro Kopf Betrachtung ist es jedoch die Gemeinde Attinghausen, welche mit CHF 6.77 vor der Gemeinde Isenthal mit CHF 6.60 die Tabelle anführt.

*Zentrumsleistungen pro Gemeinde*



*Zentrumsleistungen pro Kopf*



#### **4.2.2 Kosten der Verwaltungsrechnung**

Die Gemeinde Altdorf leistet an die Defizite der KBU einen jährlichen Beitrag von 20%. Aufgrund der stetig ansteigenden Beiträge hat der Gemeinderat Altdorf im Jahr 2013 den Beitrag auf CHF 170'000 plafoniert. Im Durchschnitt der letzten 4 Jahre betrug der jährliche Beitrag rund CHF 170'026. Diese Kosten sind in der Verwaltungsrechnung unter dem Konto 3210.3636.10 ausgewiesen.

#### **4.2.3 Einmalige Beiträge, Anschaffungskosten und Kapitalkosten**

In der Wirkungsberichtsperiode leistete die Gemeinde Altdorf keine einmaligen Beiträge an Investitionskosten.

#### **4.2.4 Gleistete Anteile anderer Gemeinden**

Die Beiträge der übrigen Urner Gemeinden sind unterschiedlich. Sie reichen von festen Beiträgen der Gemeinden Schattdorf (CHF 10'000), Bürglen (CHF 3'000) und Seedorf (CHF 1'500) bis zu variablen Beiträgen von CHF 10 pro aktive Bibliothekskundinnen und -kunden. Einzig die Gemeinden Flüelen und Isenthal bezahlen gar keine jährlichen Beiträge an die KBU. Gesamthaft betragen die Beiträge der übrigen Urner Gemeinden rund CHF 18'388 pro Jahr.

#### **4.2.5 Erhebung der Nutzungen**

Die Erhebung der Nutzungen erfolgte aufgrund der ausgeliehenen Medien im Jahr 2015. Diese Erhebungen basieren auf den Postleitzahlen. Dies führt zu Ungenauigkeiten zu Lasten der Gemeinde Altdorf. Insbesondere die PLZ-Gebiete der Gemeinde Bürglen werden somit der Gemeinde Altdorf zugerechnet. Eine detaillierte Erhebung nach politischen Gemeinden ist aufgrund der Erfassungen der KBU nicht problemlos möglich und würde zu Kostenfolgen in der Programmierung führen. Der Grund liegt hier im Datenschutz, da auch die Kantonsbibliothek die detaillierten Ausleihungen von Personen aus dem System nicht einsehen kann und darf.

## 4.2.6 Berechnung Zentrumsleistungen - Kantonsbibliothek Uri

Tabelle 4; Kantonsbibliothek Uri - Gesamtübersicht:

<b>Objekt</b>		<b>Kantonsbibliothek Uri</b>					
	2015	2014	2013	2012	Durchschnitt 2012-15	Bemerkungen	
Kosten der Verwaltungsrechnung	<b>170'000</b>	<b>170'000</b>	<b>170'000</b>	<b>170'104</b>	<b>170'026</b>		
Beitrag Gemeinde Altdorf	170'000	170'000	170'000	170'104		Kto. 3210.3636.10	
Einmalige Beiträge und	-	-	-	-	-		
Kapitalkosten	-	-	-	-	-		
Nicht verrechnete Kostenanteile	-	-	-	-	-		
Kosten der Administration	-	-	-	-	-	Bewirtschaftung durch Stiftung Kantonsbibliothek Uri	
Geleistete Anteile anderer Gemeinden	<b>18'490</b>	<b>18'260</b>	<b>18'280</b>	<b>18'510</b>	<b>18'388</b>		
Andermatt	100	80	80	80	85		
Attinghausen	1'400	1'250	1'420	1'460	1'383		
Bauen	80	100	100	100	95		
Bürglen	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000		
Erstfeld	200	200	200	200	200		
Flüelen					-		
Göschenen	80	120	90	90	95		
Gurtellen	80	80	60	120	85		
Hospental	50			20	18		
Isenthal					-		
Realp		10	10	10	8		
Schattdorf	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000		
Seedorf	1'500	1'540	1'500	1'500	1'510		
Seelisberg		30	10	10	13		
Silenen	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000		
Sisikon	80	100	100	100	95		
Spiringen	490	250	250	250	310		
Unterschächen	350	420	400	520	423		
Wassen	80	80	60	50	68		
./. Einnahmen von Dritten	-	-	-	-	-		
<b>Nettokosten</b>	<b>188'490</b>	<b>188'260</b>	<b>188'280</b>	<b>188'614</b>	<b>188'411</b>		
./. Kostenanteil Standortgemeinde	<b>-87'046</b>	<b>-87'046</b>	<b>-87'046</b>	<b>-87'046</b>	<b>-87'046</b>	Gem. Beilage (Nutzung)	
./. Geleistete Anteile anderer	<b>-18'490</b>	<b>-18'260</b>	<b>-18'280</b>	<b>-18'510</b>	<b>-18'388</b>		
<b>TOTAL Zentrumsleistungen</b>					<b>82'977</b>		

Tabelle 5; Kantonsbibliothek Uri - Anteile Gemeinden:

<b>Objekt</b>		<b>Kantonsbibliothek Uri</b>				
	Anzahl Ausleihungen	Verteilschlüssel	Nettokosten gem. Verteilschlüssel	Kostenanteil Standortgemeinde	Geleistete Anteile anderer Gemeinden	<b>Zentrumsleistungen für Objekt</b>
Altdorf	80'620	46.2%	87'046	-87'046		
Andermatt	1'694	1.0%	1'884		85	<b>1'799</b>
Attinghausen	11'450	6.5%	12'247		1'383	<b>10'864</b>
Bauen	768	0.4%	754		95	<b>659</b>
Bürglen	13'769	7.9%	14'884		3'000	<b>11'884</b>
Erstfeld	5'398	3.1%	5'841		200	<b>5'641</b>
Flüelen	4'963	2.8%	5'276		-	<b>5'276</b>
Göschenen	482	0.3%	565		95	<b>470</b>
Gurtellen	920	0.5%	942		85	<b>857</b>
Hospental	4	0.0%	-		18	<b>-18</b>
Isenthal	3'111	1.8%	3'391		-	<b>3'391</b>
Realp	6	0.0%	-		8	<b>-8</b>
Schattdorf	24'523	14.0%	26'376		10'000	<b>16'376</b>
Seedorf	11'773	6.7%	12'624		1'510	<b>11'114</b>
Seelisberg	626	0.4%	754		13	<b>741</b>
Silenen	5'756	3.2%	6'029		1'000	<b>5'029</b>
Sisikon	1'890	1.1%	2'073		95	<b>1'978</b>
Spiringen	2'664	1.5%	2'826		310	<b>2'516</b>
Unterschächen	2'428	1.4%	2'638		423	<b>2'215</b>
Wassen	267	0.2%	377		68	<b>309</b>
Übrige	1'776	1.0%	1'884		-	<b>1'884</b>
	<b>174'888</b>	<b>100.0%</b>	<b>188'411</b>	<b>-87'046</b>	<b>18'388</b>	<b>82'977</b>

Grundlage

Ausleihungen von Medien im Kalenderjahr 2015

## 4.3 Mehrzweckgebäude Winkel

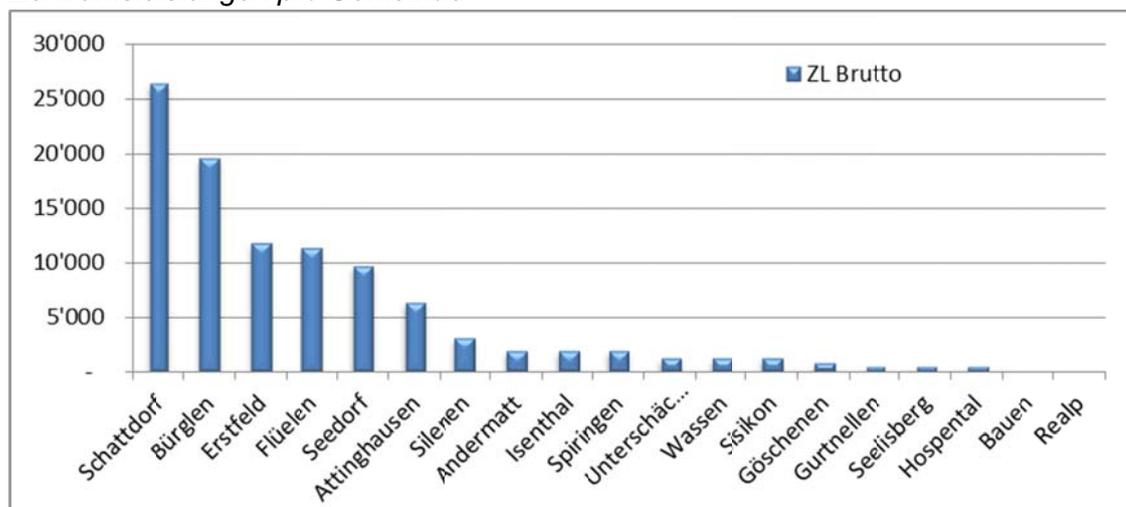
### 4.3.1 Ergebnisse der Erhebung

Die Mehrzweckhalle Winkel zeichnet sich durch eine vielfältige Nutzung aus. Einerseits finden Vereine ihre Probelokale und andererseits finden kleinere bis grosse kommunale und regionale Anlässe in den Räumlichkeiten statt.

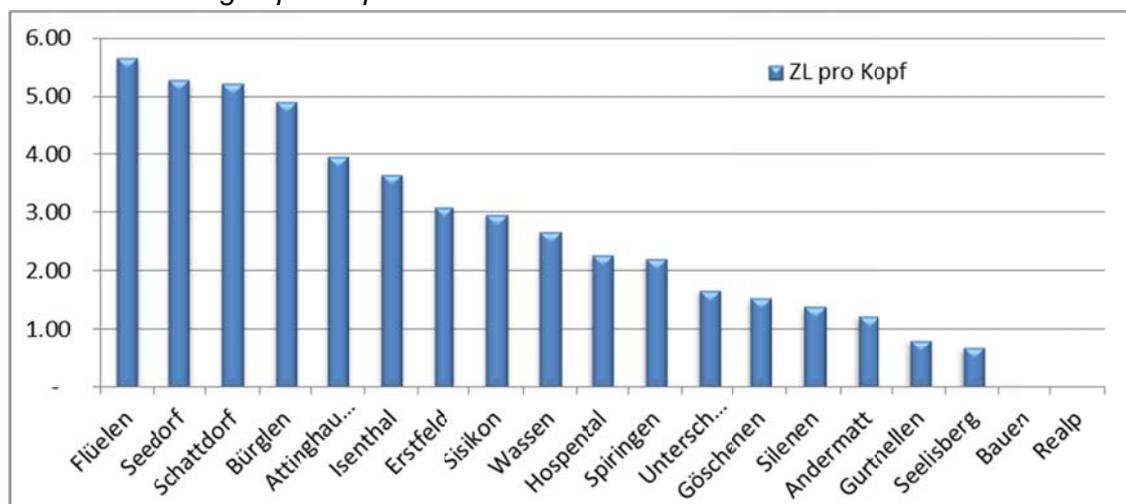
Die berechneten Zentrumsleistungen der Gemeinde Altdorf belaufen sich auf CHF 115'886 pro Jahr und reduzieren sich somit gegenüber der Vorperiode um CHF 47'080 (- 29%). Hauptgrund für diese Veränderung sind die auslaufenden Investitionen aus den Jahren 1987 bis 1989, welche in der Berichtsperiode nicht mehr zu berücksichtigen sind.

Die Zentrumsleistungen für die Gemeinde Schattdorf belaufen sich auf total CHF 26'380 vor denjenigen der Gemeinde Bürglen von CHF 19'550. Bei der Pro Kopf Betrachtung liegt jedoch die Gemeinde Flüelen mit CHF 5.67 an der Spitze gefolgt von der Gemeinde Seedorf mit CHF 5.29.

Zentrumsleistungen pro Gemeinde



Zentrumsleistungen pro Kopf



#### 4.3.2 Kosten der Verwaltungsrechnung

Die Kosten der Gemeinde Altdorf werden in der Verwaltungsrechnung unter der Funktionalen Gliederung 3291 umfassend und transparent ausgewiesen.

#### 4.3.3 Einmalige Beiträge, Anschaffungskosten und Kapitalkosten

Das Mehrzweckgebäude Winkel wurde in den Jahren 1987 bis 1989 umfassend saniert und renoviert. Diese Investitionen werden für die Berechnungen der Zentrumsleistungen mit 4% abgeschrieben. Aus diesem Grund reduzierten sich die zu berücksichtigenden Abschreibungen und Kapitalkosten für die Berechnungsperiode 2012 bis 2015 erheblich, da diese Erstinvestitionen im Jahr 2012 vollumfänglich abgeschrieben sind. Die zu berücksichtigenden Abschreibungen und Kapitalkosten reduzieren sich somit von CHF 119'293 auf durchschnittlich CHF 33'247.

#### 4.3.4 Gleistete Anteile anderer Gemeinden

Die übrigen Urner Gemeinden beteiligen sich nicht an den Kosten des Mehrzweckgebäudes Winkel.

#### 4.3.5 Erhebung der Nutzungen

Die Anlage wird durch Vereine für ihre ordentlichen Vereinstätigkeiten genutzt, aber auch für kleinere und grössere Festivitäten. Die Vereinsnutzung wurde durch die Erhebung der entsprechenden Mitgliederzahlen durchgeführt. Bei den Festivitäten wurde auf 4 Anlässe abgestellt. Dabei wurden sämtliche Besucherinnen und Besucher nach ihrem Wohnort befragt. Es handelt sich um folgende Anlässe:

Yguggä Chyybääderli	31.01.2015
Rock am Winkel	07.03.2015
Trachtenabend	1./2.05.2015
Oktoberfest	05.09.2015
Schlagerparty	17.10.2015

Die Aufteilung zwischen Vereinsnutzung und Festivitätsnutzung wurde mit 70% Vereine und 30% Festivitäten angenommen. Die Gesamtzählung ergab, dass bei den Festivitäten 2'858 Personen berücksichtigt wurden. Bei den Vereinen sind dies 953 Personen. Aufgrund der ganzjährigen Nutzung jedoch von kleineren Räumen wurde die Aufteilung 70/30 geschätzt.

#### 4.3.6 Berechnung Zentrumsleistungen - MZG Winkel

Tabelle 6; MZG Winkel - Gesamtübersicht:

Objekt						
	2012	2013	2014	2015	Durchschnitt 2012-2015	Bemerkungen
<b>Kosten der Verwaltungsrechnung</b>	<b>205'552</b>	<b>190'456</b>	<b>191'911</b>	<b>237'599</b>	<b>206'379</b>	
Besoldungen Hauswartung	97'932	99'733	99'179	98'568		Kto. 3291.3010.00
Sozialversicherungen	18'392	17'485	17'610	21'096		Kto. 3291.3050.10
Betriebs- und Verbrauchsmaterial	3'947	5'454	2'043	3'373		Kto. 3291.3101.00
Anschaffungen Maschinen, Geräte	37'178	8'440	9'220	45'630		Kto. 3291.3111.00
Energie, Heizung	17'503	20'206	19'760	16'006		Kto. 3291.3120.00
Telefon	204	188	617	997		Kto. 3291.3130.00
Sachversicherungen	5'278	5'210	5'220	4'980		Kto. 3291.3134.00
Baulicher Unterhalt	18'731	27'134	31'508	40'344		Kto. 3291.3144.00
Unterhalt Maschinen, Geräte	5'851	6'049	6'233	6'010		Kto. 3291.3151.00
Spesenentschädigungen	536	559	520	594		Kto. 3291.3170.00
<b>Einmalige Beiträge und</b>	<b>113'469</b>	<b>12'090</b>	<b>-</b>	<b>4'232</b>	<b>32'448</b>	Gem. Beilage
<b>Kapitalkosten</b>	<b>1'648</b>	<b>159</b>	<b>-</b>	<b>1'389</b>	<b>799</b>	Gem. Beilage
<b>Nicht verrechnete Kostenanteile</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	
<b>Kosten der Administration</b>	<b>21'583</b>	<b>19'427</b>	<b>20'918</b>	<b>26'136</b>	<b>22'016</b>	Prozent der Verwaltungskosten im Verhältnis der Kosten der Verwaltungsrechnung
Nettokosten Verwaltung	3'154'466	3'068'643	3'192'215	3'028'208	3'110'883	Kontobereich "0"; / J. A.o. Aufwand
./. interne Verrechnung Aufwand	-9'000	-3'500	-7'000	-30600	-12'525	Kontobereich "0"
+ interne Verrechnung Ertrag	276'600	307'300	289'300	603'900	369'275	Kontobereich "0"
<i>Relevante Nettokosten Verwaltung</i>	<i>3'422'066</i>	<i>3'372'443</i>	<i>3'474'515</i>	<i>3'601'508</i>	<i>3'467'633</i>	
Total Kosten Gemeinde	33'700'807	34'184'392	32'994'965	34'132'979	33'753'286	Gesamttotal Gemeinderechnung
./. Interne Verrechnungen	-955'900	-984'000	-1'022'900	-1'294'900	-1'064'425	
<i>Relevante Nettokosten Gemeinde</i>	<i>32'744'907</i>	<i>33'200'392</i>	<i>31'972'065</i>	<i>32'838'079</i>	<i>32'688'861</i>	
<b>Prozentsatz Kosten Verwaltung</b>	<b>10.5%</b>	<b>10.2%</b>	<b>10.9%</b>	<b>11.0%</b>	<b>10.6%</b>	
<b>Geleistete Anteile anderer Gemeinden</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	
<i>Andermatt</i>						
<i>Wassen</i>						
<b>./. Einnahmen von Dritten</b>	<b>-24'793</b>	<b>-27'048</b>	<b>-26'863</b>	<b>-25'708</b>	<b>-26'103</b>	
Mietzinserträge	-720	-720	-660	-780		Kto. 3291.4470.00
Benützungsgebühren	-24'073	-26'328	-26'203	-24'928		Kto. 3291.4472.00
<b>Nettokosten</b>	<b>317'459</b>	<b>195'084</b>	<b>185'967</b>	<b>243'648</b>	<b>235'540</b>	
<b>./. Kostenanteil Standortgemeinde</b>	<b>-119'654</b>	<b>-119'654</b>	<b>-119'654</b>	<b>-119'654</b>	<b>-119'654</b>	Gem. Beilage (Nutzung)
<b>./. Geleistete Anteile anderer Gemeinden</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	
<b>TOTAL Zentrumsleistungen</b>	<b>197'805</b>	<b>75'430</b>	<b>66'313</b>	<b>123'994</b>	<b>115'886</b>	

Tabelle 7; MZG Winkel - Investitionen:

<b>Objekt</b>	<b>MZG Winkel</b>			
---------------	-------------------	--	--	--

**Berechnung der einmaligen Beiträge und Kapitalkosten**

Beitrag	%-Satz	2015	2014	2013	2012
<b>Sanierung MZG Winkel</b>					
- Restwerte		-	-	-	-
- Beiträge pro Jahr	4%	-	-	-	-
- Kapitalkosten		-	-	-	-
- Restwerte		-	-	-	101'380
- Beiträge pro Jahr	4%	-	-	-	101'379
- Kapitalkosten		-	-	-	1'331
- Restwerte		-	-	12'094	24'184
- Beiträge pro Jahr	4%	-	-	12'090	12'090
- Kapitalkosten		-	-	159	317
- Restwerte		105'810	-	-	-
- Beiträge pro Jahr	4%	4'232	-	-	-
- Kapitalkosten		1'389	-	-	-
<b>Investitionsbeiträge</b>		<b>4'232</b>	<b>-</b>	<b>12'090</b>	<b>113'469</b>
<b>Kapitalkosten</b>		<b>1'389</b>	<b>-</b>	<b>159</b>	<b>1'648</b>

**Berechnungsgrundlagen**

**Abschreibungssätze linear (gem. Weisung FD)**

25 Jahre	4%	Hochbauten
40 Jahre	2.50%	Tiefbauten
5 Jahre	20%	Mob, Masch, Fhzge
4 Jahre	25%	Informatik
20 Jahre	5%	Abwasseranlagen
40 Jahre	2.50%	Abfallanlagen

**Kapitalkosten**

Darlehen öRK der UKB	2.625%	2.625%	2.625%	2.625%
<b>hälftiger Satz</b>	<b>1.313%</b>	<b>1.313%</b>	<b>1.313%</b>	<b>1.313%</b>

Tabelle 8; MZG Winkel - Benützungen Winkel:

Erhebung Benützung MZG Winkel durch Vereine										
	Radspport Altdorf	Vitaswiss	Trachtengruppe Altdorf	Jugendmusik Altdorf	FC Altdorf	Feldmusik Altdorf	Musikschule Uri	Samariterverein	TOTAL Vereins angehörige	Total in %
Altdorf	157	38	20	17	230	22	19	39	<b>542</b>	<b>57.1%</b>
Andermatt	4	-	-	-	-	-	-	-	<b>4</b>	<b>0.4%</b>
Atinghausen	2	-	3	2	5	1	4	1	<b>18</b>	<b>1.9%</b>
Bauen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>0.0%</b>
Bürglen	36	4	4	2	5	7	9	-	<b>67</b>	<b>7.0%</b>
Erstfeld	16	-	6	4	13	-	3	4	<b>46</b>	<b>4.8%</b>
Flüelen	17	2	1	-	21	1	3	1	<b>46</b>	<b>4.8%</b>
Göschenen	-	-	-	-	1	-	-	-	<b>1</b>	<b>0.1%</b>
Gurtneilen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>0.0%</b>
Hospental	-	-	-	-	2	-	-	-	<b>2</b>	<b>0.2%</b>
Isenthal	1	-	3	-	3	-	-	-	<b>7</b>	<b>0.7%</b>
Realp	-	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>0.0%</b>
Schattdorf	41	8	7	8	7	5	7	5	<b>88</b>	<b>9.2%</b>
Seedorf	10	-	3	1	7	1	11	-	<b>33</b>	<b>3.5%</b>
Seelisberg	-	-	-	-	2	-	-	-	<b>2</b>	<b>0.2%</b>
Silenen	-	-	-	-	2	2	1	-	<b>5</b>	<b>0.5%</b>
Sisikon	1	-	-	-	3	1	-	-	<b>5</b>	<b>0.5%</b>
Spiringen	-	1	-	1	1	-	-	-	<b>3</b>	<b>0.3%</b>
Unterschächen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>0.0%</b>
Wassen	1	-	-	-	-	-	-	2	<b>3</b>	<b>0.3%</b>
Übrige	64	-	2	-	9	3	-	3	<b>81</b>	<b>8.5%</b>
<b>Total</b>	<b>350</b>	<b>53</b>	<b>49</b>	<b>35</b>	<b>311</b>	<b>43</b>	<b>57</b>	<b>55</b>	<b>953</b>	<b>100.0%</b>

Erhebung Benützung MZG Winkel durch Festivitäten							
	Yguggä Chyvbäderli 31.01.2015	Rock am Winkel 07.03.2015	Trachtenabend 1./2.05.2015	Oktoberfest 05.09.2015	Schlagerparty 17.10.2015	TOTAL Besucher/innen	Total in %
Altdorf	168	55	150	577	80	<b>1'030</b>	<b>36.2%</b>
Andermatt	4	2	-	41	-	<b>47</b>	<b>1.6%</b>
Atinghausen	28	4	8	69	20	<b>129</b>	<b>4.5%</b>
Bauen	-	-	-	4	-	<b>4</b>	<b>0.1%</b>
Bürglen	74	18	22	193	20	<b>327</b>	<b>11.4%</b>
Erstfeld	42	9	14	74	20	<b>159</b>	<b>5.6%</b>
Flüelen	26	6	12	80	15	<b>139</b>	<b>4.9%</b>
Göschenen	-	4	5	12	-	<b>21</b>	<b>0.7%</b>
Gurtneilen	2	6	-	9	4	<b>21</b>	<b>0.7%</b>
Hospental	1	-	-	3	-	<b>4</b>	<b>0.1%</b>
Isenthal	6	-	4	6	10	<b>26</b>	<b>0.9%</b>
Realp	-	-	-	-	2	<b>2</b>	<b>0.1%</b>
Schattdorf	123	24	24	257	30	<b>458</b>	<b>16.0%</b>
Seedorf	34	8	22	81	10	<b>155</b>	<b>5.4%</b>
Seelisberg	1	-	-	6	-	<b>7</b>	<b>0.2%</b>
Silenen	28	-	3	55	5	<b>91</b>	<b>3.2%</b>
Sisikon	6	-	-	9	3	<b>18</b>	<b>0.6%</b>
Spiringen	9	5	4	28	5	<b>51</b>	<b>1.8%</b>
Unterschächen	14	-	8	19	10	<b>51</b>	<b>1.8%</b>
Wassen	1	2	-	17	2	<b>22</b>	<b>0.8%</b>
Übrige	33	19	24	-	20	<b>96</b>	<b>3.4%</b>
<b>Total</b>	<b>600</b>	<b>162</b>	<b>300</b>	<b>1'540</b>	<b>256</b>	<b>2'858</b>	<b>100.0%</b>

Tabelle 9; MZG Winkel - Anteile Gemeinden:

Objekt		MZG Winkel					
	Benützung Vereine	Benützung Anlässe	Gewichtete Nutzung	Nettokosten Anteile Gemeinden	Kostenanteil Standortgemeinde	Geleistete Anteile anderer Gemeinden	Zentrumsleistungen für Objekt
Altdorf	57.1%	36.2%	50.800%	119'654	-119'654		
Andermatt	0.4%	1.6%	0.8%	1'884		-	1'884
Attinghausen	1.9%	4.5%	2.7%	6'360		-	6'360
Bauen	0.0%	0.1%	0.0%	-		-	-
Bürglen	7.0%	11.4%	8.3%	19'550		-	19'550
Erstfeld	4.8%	5.6%	5.0%	11'777		-	11'777
Flüelen	4.8%	4.9%	4.8%	11'306		-	11'306
Göschenen	0.1%	0.7%	0.3%	707		-	707
Gurtellen	0.0%	0.7%	0.2%	471		-	471
Hospental	0.2%	0.1%	0.2%	471		-	471
Isenthal	0.7%	0.9%	0.8%	1'884		-	1'884
Realp	0.0%	0.1%	0.0%	-		-	-
Schattdorf	9.2%	16.0%	11.2%	26'380		-	26'380
Seedorf	3.5%	5.4%	4.1%	9'657		-	9'657
Seelisberg	0.2%	0.2%	0.2%	471		-	471
Silenen	0.5%	3.2%	1.3%	3'062		-	3'062
Sisikon	0.5%	0.6%	0.5%	1'178		-	1'178
Spiringen	0.3%	1.8%	0.8%	1'884		-	1'884
Unterschächen	0.0%	1.8%	0.5%	1'178		-	1'178
Wassen	0.3%	0.8%	0.5%	1'178		-	1'178
Übrige	8.5%	3.4%	7.0%	16'488		-	16'488
	100.0%	100.0%	100.0%	235'540	-119'654	-	115'886

**Gewichtung**                    **70% Nutzung durch Vereine**  
    **30% Nutzung durch Anlässe**

## 4.4 Schwimmbad Altdorf

### 4.4.1 Ergebnisse der Erhebung

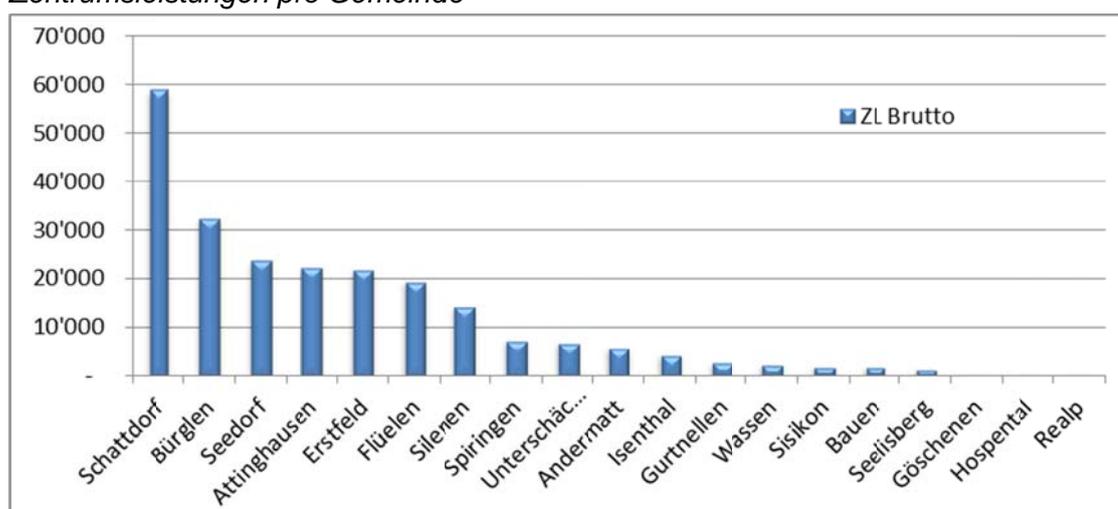
Das Schwimmbad Altdorf ist eine eigenständige Genossenschaft (SGA), welche durch einen Verwaltungsrat geleitet wird. Die Gemeinde Altdorf ist im Verwaltungsrat mit einem Mitglied des Gemeinderates vertreten. Zudem hat sie ein Vorschlagsrecht für die Wahl von 4 Mitgliedern.

Die berechneten Zentrumsleistungen in der Wirkungsberichtsperiode belaufen sich auf CHF 378'796. Sie sind somit leicht höher als in der Wirkungsberichtsperiode 2008-2011 (CHF 366'289). Der Hauptgrund für diesen Anstieg liegt in einem Investitionsbeitrag der Gemeinde Altdorf im Jahr 2012 von CHF 800'000 für die Sanierung des Schwimmbades.

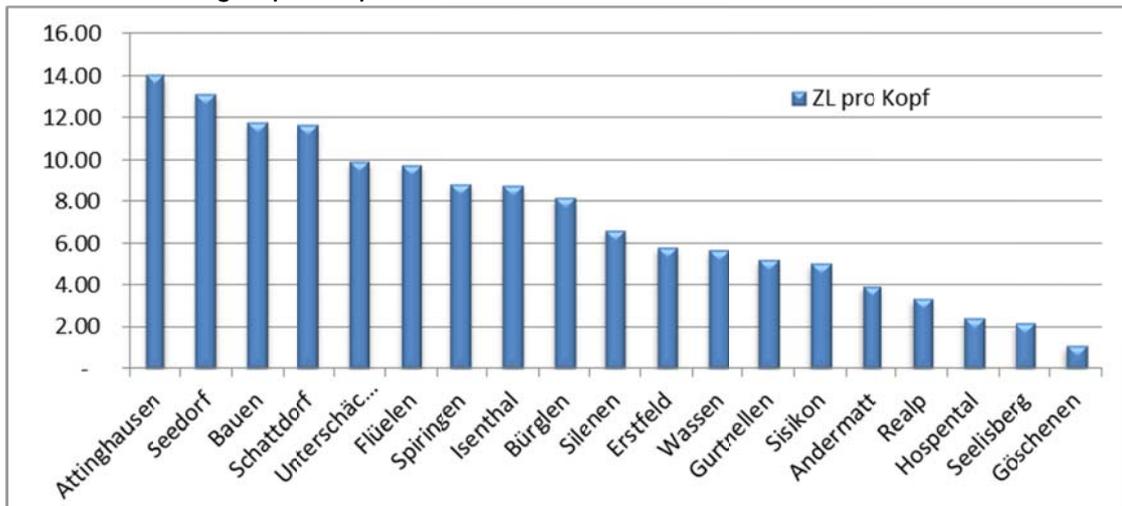
Dass das Schwimmbad Altdorf nicht nur für die Gemeinde Altdorf eine wichtige Infrastruktur in den Bereichen Sport, Freizeit und Tourismus darstellt zeigt sich darin, dass die Besucherinnen und Besucher regional über den ganzen Kanton und die angrenzenden Kantone verteilt sind. Im beobachteten Zeitraum entfallen rund 30% der Eintritte auf Besucherinnen und Besucher, welche nicht im Kanton Uri Wohnsitz haben.

Eine rege Nutzung des Schwimmbades wird durch die Einwohnerinnen und Einwohner aller umliegenden Gemeinden verzeichnet. Die Zentrumsleistungen für die die Gemeinden Flüelen, Seedorf, Attinghausen, Bürglen, Schattdorf und Erstfeld betragen rund CHF 180'000 und betragen somit 77.5% der gesamten berechneten Zentrumsleistungen. Den grössten Bruttoanteil an den Zentrumsleistungen wird mit CHF 58'891 zugunsten der Bevölkerung von Schattdorf geleistet. In einer Pro Kopf Betrachtung weist jedoch Attinghausen mit CHF 14 den grössten Anteil auf.

Zentrumsleistungen pro Gemeinde



### Zentrumsleistungen pro Kopf



#### 4.4.2 Kosten der Verwaltungsrechnung

Die Gemeinde Aldorf leistet jährliche Beiträge in Form eines Leistungsauftrages (CHF 110'000). Diese Zahlungen sind in der Verwaltungsrechnung unter der Position 3410.3635.20 verbucht. Zudem übernimmt die Gemeinde Aldorf die Verzinsung und Amortisation der Darlehen der SGA im Betrage von jährlich rund CHF 163'000. Auch diese Aufwendungen werden in der Verwaltungsrechnung transparent unter den Konten 3410.3635.25 und 3410.3635.30 ausgewiesen.

Das Schwimmbad Aldorf und die dazugehörige Liegewiese befinden sich auf einem Grundstück der Gemeinde Aldorf. Diese 18'201 m<sup>2</sup> werden der SGA kostenlos zur Verfügung gestellt. Für die Berechnung der relevanten Zentrumsleistungen wird ein Baurechtszins aufgerechnet. Dieser Zins berechnet sich auf einem m<sup>2</sup>-Preis von CHF 200 bei einer jährlichen Verzinsung von 3,5%. Diese Parameter wurden aufgrund eines aktuellen Baurechtsvertrages übernommen, welcher die Gemeinde Aldorf mit einem unabhängigen Dritten abgeschlossen hat.

#### 4.4.3 Einmalige Beiträge, Anschaffungskosten und Kapitalkosten

Investitions- und Sanierungsvorhaben können durch die SGA nicht aus eigener Kraft finanziert werden. Deshalb leisten der Kanton Uri und die Gemeinde Aldorf regelmässig wesentliche Beiträge an den Erhalt und die Weiterentwicklung des Schwimmbades. Die jährlichen Kosten für Verzinsung und Amortisation belaufen sich für die Gemeinde Aldorf in der Wirkungsberichtsperiode auf CHF 113'858. Wie bereits erwähnt sind diese Kosten gegenüber der letzten Wirkungsberichtsperiode aufgrund des Investitionsbeitrages von CHF 800'000 im Jahre 2012 angestiegen.

#### 4.4.4 Gleistete Anteile anderer Gemeinden

Die übrigen Gemeinden des Kantons Uri beteiligen sich zur Zeit weder an den Betriebskosten noch an Investitionskosten des Schwimmbades. Einzig beim Bau des Aussenbades haben sich einige wenige Gemeinden mit einem kleinen Beitrag beteiligt.

#### 4.4.5 Erhebung der Nutzungen

Das Schwimmbad Altdorf hat im vergangenen Jahr 2015 eine detaillierte Erhebung der Besucherinnen und Besucher durchgeführt. An insgesamt 30 Tagen über das Jahr verteilt wurden die Badegäste nach Ihrem Wohnort befragt. Dabei wurden spezielle Zeitfenster wie Ferien und Feiertage wie auch unterschiedliche Wochentage berücksichtigt. Die Resultate der Erhebung zeigen die Nutzerstruktur des Schwimmbades Altdorf ziemlich exakt auf.

#### 4.4.6 Berechnung Zentrumsleistungen - Schwimmbad Aldorf

Tabelle 10; Schwimmbad Aldorf - Gesamtübersicht:

Objekt Schwimmbad Aldorf						
	2012	2013	2014	2015	Durchschnitt 2012-15	Bemerkungen
Kosten der Verwaltungsrechnung	<b>264'960</b>	<b>253'732</b>	<b>255'367</b>	<b>257'184</b>	<b>257'811</b>	
Übernahme Verzinsung Darlehen	60'260	49'032	50'667	52'484		Kto 3410.3635.25
Leistungsauftrag	110'000	110'000	110'000	110'000		Kto 3410.3635.20
Amortisation IH Darlehen Bund	94'700	94'700	94'700	94'700		Kto 3410.3635.30
Einmalige Beiträge und	92'100	92'100	92'100	92'100	<b>92'100</b>	Gem. Beilage
Kapitalkosten	23'571	22'362	21'153	19'945	<b>21'758</b>	Gem. Beilage
Nicht verrechnete Kostenanteile	<b>127'407</b>	<b>127'407</b>	<b>127'407</b>	<b>127'407</b>	<b>127'407</b>	
Baurechtszins Liegenschaft	127'407	127'407	127'407	127'407		Parzelle 1004; Landwertzone 200.-- 18'201 m2 zu einer Kapitalisierung von 3,5%
Kosten der Administration	-	-	-	-	-	- Bewirtschaftung Schwimmbad durch eigenständige Genossenschaft
Geleistete Anteile anderer Gemeinden	-	-	-	-	-	
Andermatt						
Atinghausen						
Bauen						
Bürglen						
Erstfeld						
Flüelen						
Göschenen						
Gurtellen						
Hospental						
Isenthal						
Realp						
Schattdorf						
Seedorf						
Seelisberg						
Silenen						
Sisikon						
Spiringen						
Unterschächen						
Wassen						
./. Einnahmen von Dritten	-	-	-	-	-	
<b>Nettokosten</b>	<b>508'038</b>	<b>495'601</b>	<b>496'027</b>	<b>496'636</b>	<b>499'075</b>	
./. Kostenanteil Standortgemeinde	<b>-120'279</b>	<b>-120'279</b>	<b>-120'279</b>	<b>-120'279</b>	<b>-120'279</b>	Gem. Beilage (Nutzung)
./. Geleistete Anteile anderer	-	-	-	-	-	
<b>TOTAL Zentrumsleistungen</b>					<b>378'796</b>	

Tabelle 11; Schwimmbad Altdorf - Investitionen und Beiträge:

<b>Objekt</b>	<b>Schwimmbad Altdorf</b>
---------------	---------------------------

**Berechnung der einmaligen Beiträge und Kapitalkosten**

Beitrag	%-Satz	2015	2014	2013	2012
<b>Beitrag an Dachsanierung</b>		45'600	53'200	60'800	68'400
- Restwerte					
- Beiträge pro Jahr	4%	7'600	7'600	7'600	7'600
- Kapitalkosten		599	698	798	898
<b>Beitrag Wärmepumpe</b>		50'000	62'500	75'000	87'500
- Restwerte					
- Beiträge pro Jahr	5%	12'500	12'500	12'500	12'500
- Kapitalkosten		656	820	984	1'148
<b>Ausbau Schwimmbad</b>		720'000	760'000	800'000	840'000
- Restwerte					
- Beiträge pro Jahr	4%	40'000	40'000	40'000	40'000
- Kapitalkosten		9'450	9'975	10'500	11'025
<b>Sanierung Schwimmbad</b>		704'000	736'000	768'000	800'000
- Restwerte					
- Beiträge pro Jahr	4%	32'000	32'000	32'000	32'000
- Kapitalkosten		9'240	9'660	10'080	10'500
<b>Investitionsbeiträge</b>		<b>92'100</b>	<b>92'100</b>	<b>92'100</b>	<b>92'100</b>
<b>Kapitalkosten</b>		<b>19'945</b>	<b>21'153</b>	<b>22'362</b>	<b>23'571</b>

Berechnungsgrundlagen

**Abschreibungssätze linear (gem. Weisung FD)**

25 Jahre	4%	Hochbauten
40 Jahre	2.50%	Tiefbauten
5 Jahre	20%	Mob, Masch, Fhzge
4 Jahre	25%	Informatik
20 Jahre	5%	Abwasseranlagen
40 Jahre	2.50%	Abfallanlagen

**Kapitalkosten**

Darlehen örK der UKB	2.625%	2.625%	2.625%	2.625%
<i>hälftiger Satz</i>	<i>1.313%</i>	<i>1.313%</i>	<i>1.313%</i>	<i>1.313%</i>

Tabelle 12; Schwimmbad Altdorf - Anteile Gemeinden:

Objekt		Schwimmbad Altdorf				
	Anzahl Eintritte	Verteilschlüssel	Nettokosten gem. Verteilschlüssel	Kostenanteil Standortgemeinde	Geleistete Anteile anderer Gemeinden	Zentrumsleistungen für Objekt
Altdorf	1'252	24.1%	120'279	-120'279		
Andermatt	60	1.2%	5'989		-	5'989
Attinghausen	235	4.5%	22'458		-	22'458
Bauen	21	0.4%	1'996		-	1'996
Bürglen	339	6.5%	32'440		-	32'440
Erstfeld	231	4.4%	21'959		-	21'959
Flüelen	205	3.9%	19'464		-	19'464
Göschenen	4	0.1%	499		-	499
Gurtellen	30	0.6%	2'994		-	2'994
Hospental	3	0.1%	499		-	499
Isenthal	45	0.9%	4'492		-	4'492
Realp	3	0.1%	499		-	499
Schattdorf	612	11.8%	58'891		-	58'891
Seedorf	247	4.8%	23'956		-	23'956
Seelisberg	16	0.3%	1'497		-	1'497
Silenen	149	2.9%	14'473		-	14'473
Sisikon	20	0.4%	1'996		-	1'996
Spiringen	78	1.5%	7'486		-	7'486
Unterschächen	72	1.4%	6'987		-	6'987
Wassen	26	0.5%	2'495		-	2'495
Übrige	1'546	29.6%	147'726		-	147'726
	5'194	100.0%	499'075	-120'279	-	378'796

Grundlage

Gemäss Datenerhebung der Schwimmbadgenossenschaft Altdorf an insgesamt 30 Tagen

## 4.5 Tellspielhaus Altdorf - theater uri

### 4.5.1 Ergebnisse der Erhebung

Das Tellspielhaus Altdorf (Theater uri) war im Besitz der Tellspielgesellschaft Altdorf. Die Gesellschaft war nicht mehr in der Lage, die anfallenden Betriebs- und Unterhaltskosten aus eigener Kraft zu bestreiten. Daher wurde im Jahr 1998 eine neue Lösung gesucht. Mit der Urnenabstimmung vom 27. September 1998 wurde das Tellspielhaus durch die Gemeinde Altdorf übernommen. Der Kanton leistete an die anstehenden Sanierungsarbeiten einen Kostenbeitrag, welcher an der Urnenabstimmung vom 29. November 1998 bestätigt wurde. In der Folge wurde ein Betriebsverein gegründet, welcher bis heute den Betrieb und die Vermietung des Tellspielhauses sicherstellt.

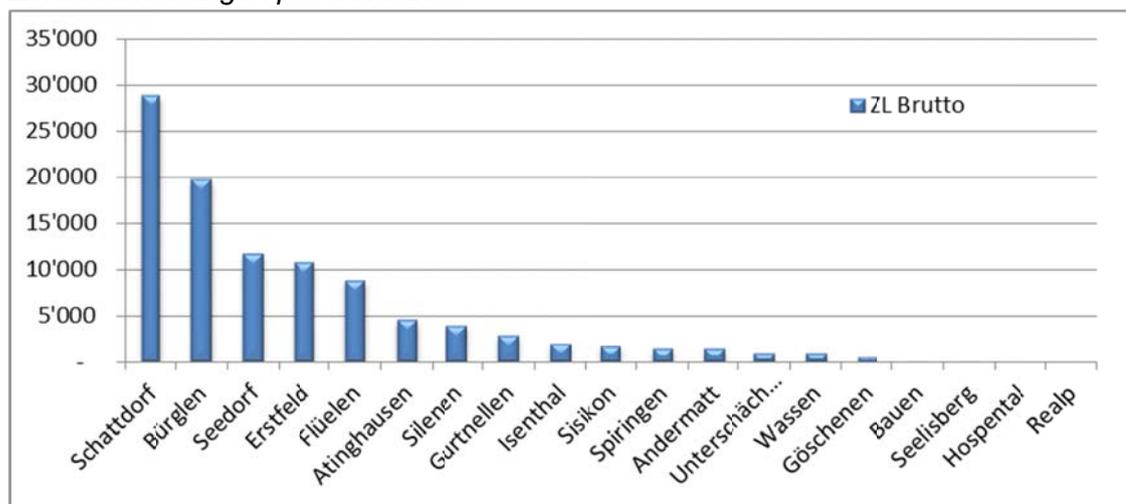
Das Theater uri ist ein wichtiger kultureller und gesellschaftlicher Treffpunkt im Kanton Uri. Die Produktionen reichen von lokalen Vereinsauftritten bis zu internationalen Engagements mit einer regionalen Ausstrahlung.

Die berechneten Zentrumsleistungen in der Wirkungsberichtsperiode belaufen sich auf CHF 149'092. Dass das Tellspielhaus nicht nur für die Gemeinde Altdorf eine wichtige Kulturinfrastruktur ist, zeigt sich darin, dass die Besucherinnen und Besucher regional über den ganzen Kanton Uri und die angrenzende Region verteilt sind.

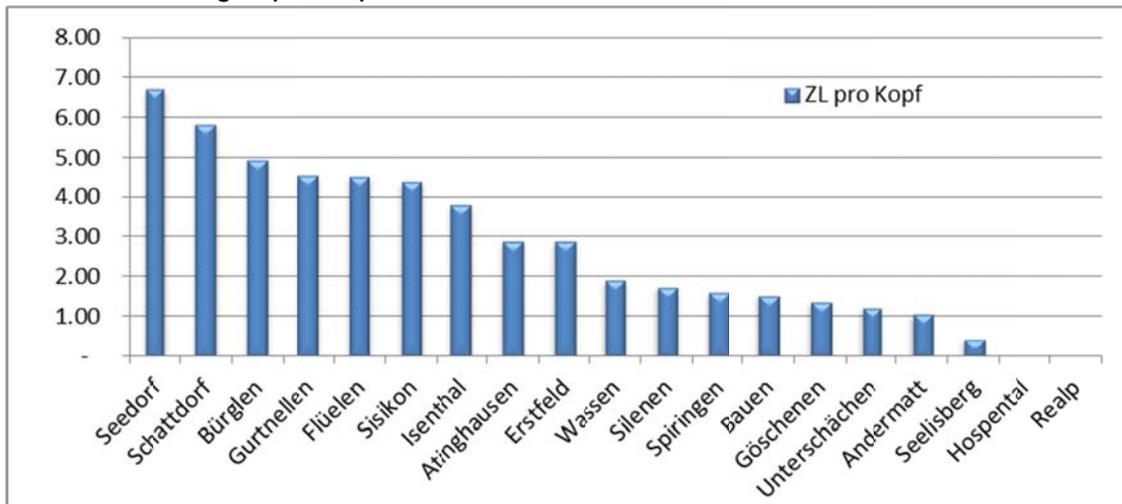
Rund 48% der Eintritte entfallen auf die Einwohnerinnen und Einwohner von Altdorf. Interessant ist zudem, dass die Besucherinnen und Besucher aus angrenzenden Kantonen rund 17% ausmachen.

Mit CHF 28'847 weist die Gemeinde Schattdorf den grössten Bruttoanteil für erbrachte Leistungen auf. In der Pro Kopf Betrachtung liegt jedoch die Gemeinde Seedorf mit CHF 6.73 noch vor der Bevölkerung von Schattdorf.

*Zentrumsleistungen pro Gemeinde*



### Zentrumsleistungen pro Kopf



#### 4.5.2 Kosten der Verwaltungsrechnung

Die Gemeinde Altdorf kommt für den Unterhalt des Tellspielhauses auf. Die Aufwendungen sind in der Verwaltungsrechnung unter der Funktionalen Gliederung 3222 transparent erfasst. Zudem leistet die Gemeinde Altdorf aufgrund einer Leistungsvereinbarung mit dem Betriebsverein eine jährliche Zahlung von CHF 80'000 an den Betrieb des Hauses.

In der Leistungsvereinbarung hat sich die Gemeinde Altdorf die freie Benützung des Hauses für eigene Versammlungen ausbedungen. Als nicht verrechnete Kostenanteile werden daher 2 Gemeindeversammlungen pro Jahr als Ertrag ausgewiesen.

#### 4.5.3 Einmalige Beiträge, Anschaffungskosten und Kapitalkosten

Nach der Übernahme des Tellspielhauses durch die Gemeinde Altdorf mussten in den Jahren ab 1998 intensive Sanierungs- und Umbauarbeiten getätigt werden. In der Wirkungsberichtsperiode sind jedoch keine Investitionen angefallen. Zu erwähnen ist, dass in den kommenden Jahren wiederum Sanierungen von rund CHF 2 Mio. anstehen.

#### 4.5.4 Gleistete Anteile anderer Gemeinden

Die übrigen Gemeinden des Kantons Uri beteiligen sich zur Zeit weder an den Betriebskosten noch an Investitionskosten des Tellspielhauses.

#### 4.5.5 Erhebung der Nutzungen

Das Tellspielhaus wird über das Jahr rege genutzt. Neben Grossproduktionen wie die Tellepiele, das Musikfestival Alpentöne oder Theateraufführungen zählen auch die "Dezember-tage" zu beliebten Veranstaltungen. Die Nutzung dieser Anlässe wurde aufgrund der ver-kaften Eintrittstickets detailliert erhoben.

Im vergangenen Jahr wurden 17 Veranstaltungen mit insgesamt 11'295 Eintritten aus-ge-wertet. Neben grösseren Produktionen wie Alpentöne (1'338 Eintritte), das Theater "Uchrüt" (2'516 Eintritte) oder die Dezembertage (4'398 Eintritte) wurden auch kleinere Veran-staltungen mit weniger als 100 Eintritten ausgewertet. Auch regional bedeutende Auftritte wie diejenigen von Sina, Span, Stiller Has, Lorenz Keiser oder den Krüger brothers fanden im vergangenen Jahr statt.

Es wurde festgestellt, dass 47,8% der Besucherinnen und Besucher aus Altdorf stammen. Neben "Nicht-Urnern" mit 16,9% besuchten die Einwohnerinnen und Einwohner von Schattdorf mit 10,1% der gesamten Eintritte das Theater uri.

#### 4.5.6 Berechnung Zentrumsleistungen - Tellspielhaus

Tabelle 13; Tellspielhaus - Gesamtübersicht:

<b>Objekt</b>		<b>Tellspielhaus</b>					
	2012	2013	2014	2015	Durchschnitt 2012-15	Bemerkungen	
Kosten der Verwaltungsrechnung	<b>186'849</b>	<b>169'069</b>	<b>189'557</b>	<b>187'330</b>	<b>183'201</b>		
Anschaffungen Mobiliar, Geräte	37'427	35'567	40'566	35'422	37'246	Kto. 3222.3111.00	
Energie, Heizung	42'725	37'340	42'370	38'534	40'242	Kto. 3222.3120.00	
Versicherungen	11'431	11'271	11'325	11'282	11'327	Kto. 3222.3134.00	
Baulicher Unterhalt	56'114	37'061	52'986	58'166	51'082	Kto. 3222.3144.00	
Unterhalt Mobiliar, Maschinen	780	1'337	3'550	1'337	1'751	Kto. 3222.3151.00	
Beitrag an theater uri	80'000	80'000	80'000	80'000	80'000	Kto. 3222.3635.00	
Beitrag Mietzins theater uri	23'700	23'700	23'700	23'700	23'700	Kto. 3222.3705.00	
Mietzinserträge	-23'700	-23'700	-23'700	-23'700	-23'700	Kto. 3222.4479.00	
Rückerstattung Nebenkosten	-41'627	-33'506	-41'240	-37'411	-38'446	Kto. 3222.4479.00	
Einmalige Beiträge und Anschaffungskosten	90'997	90'997	90'997	90'997	<b>90'997</b>	Gem. Beilage	
Kapitalkosten	17'211	16'018	14'823	13'628	<b>15'420</b>	Gem. Beilage	
Nicht verrechnete Kostenanteile	<b>-4'000</b>	<b>-4'000</b>	<b>-4'000</b>	<b>-4'000</b>	<b>-4'000</b>		
Benützung Tellspielhaus für Gemeindeversammlungen	-4'000	-4'000	-4'000	-4'000	-4'000	2 Gemeindeversammlungen zu je CHF 2'000	
Kosten der Administration	-	-	-	-	-	Bewirtschaftung durch theater uri	
Geleistete Anteile anderer Gemeinden	-	-	-	-	-		
Andermatt	-	-	-	-	-		
Wassen	-	-	-	-	-		
./. Einnahmen von Dritten	-	-	-	-	-		
<b>Nettokosten</b>	<b>291'057</b>	<b>272'084</b>	<b>291'377</b>	<b>287'955</b>	<b>285'618</b>		
./. Kostenanteil Standortgemeinde	<b>-136'526</b>	<b>-136'526</b>	<b>-136'526</b>	<b>-136'526</b>	<b>-136'526</b>	Gem. Beilage (Nutzung)	
./. Geleistete Anteile anderer Gemeinden	-	-	-	-	-		
<b>TOTAL Zentrumsleistungen</b>					<b>149'092</b>		

Tabelle 14; Tellspielhaus - Investitionen und Beiträge:

<b>Objekt</b>	<b>Tellspielhaus</b>
---------------	----------------------

**Berechnung der einmaligen Beiträge und Kapitalkosten**

Beitrag	%-Satz	2015	2014	2013	2012
<b>Sanierung Tellspielhaus</b>					
- Restwerte		127'778	141'975	156'172	170'369
- Beiträge pro Jahr	4%	14'197	14'197	14'197	14'197
- Kapitalkosten		1'677	1'863	2'050	2'236
- Restwerte		265'472	292'020	318'568	345'116
- Beiträge pro Jahr	4%	26'548	26'548	26'548	26'548
- Kapitalkosten		3'484	3'833	4'181	4'530
- Restwerte		109'091	119'009	128'927	138'845
- Beiträge pro Jahr	4%	9'918	9'918	9'918	9'918
- Kapitalkosten		1'432	1'562	1'692	1'822
- Restwerte		211'770	229'418	247'066	264'714
- Beiträge pro Jahr	4%	17'648	17'648	17'648	17'648
- Kapitalkosten		2'779	3'011	3'243	3'474
- Restwerte		14'646	15'773	16'900	18'027
- Beiträge pro Jahr	4%	1'127	1'127	1'127	1'127
- Kapitalkosten		192	207	222	237
- Restwerte		167'521	179'486	191'451	203'416
- Beiträge pro Jahr	4%	11'965	11'965	11'965	11'965
- Kapitalkosten		2'199	2'356	2'513	2'670
- Restwerte		157'362	167'853	178'344	188'835
- Beiträge pro Jahr	4%	10'491	10'491	10'491	10'491
- Kapitalkosten		2'065	2'203	2'341	2'478
- Restwerte		-15'256	-16'153	-17'050	-17'947
- Beiträge pro Jahr	4%	-897	-897	-897	-897
- Kapitalkosten		-200	-212	-224	-236
<b>Investitionsbeiträge</b>		<b>90'997</b>	<b>90'997</b>	<b>90'997</b>	<b>90'997</b>
<b>Kapitalkosten</b>		<b>13'628</b>	<b>14'823</b>	<b>16'018</b>	<b>17'211</b>

Berechnungsgrundlagen

**Abschreibungssätze linear (gem. Weisung FD)**

25 Jahre	4%	Hochbauten
40 Jahre	2.50%	Tiefbauten
5 Jahre	20%	Mob, Masch, Fhzge
4 Jahre	25%	Informatik
20 Jahre	5%	Abwasseranlagen
40 Jahre	2.50%	Abfallanlagen

**Kapitalkosten**

Darlehen öRK der UKB	2.625%	2.625%	2.625%	2.625%
<i>hälftiger Satz</i>	<b>1.313%</b>	<b>1.313%</b>	<b>1.313%</b>	<b>1.313%</b>

Tabelle 15; Tellspielhaus - Anteile Gemeinden

Objekt		Tellspielhaus				
	Anzahl Eintritte	Verteilschlüssel	Nettokosten gem. Verteilschlüssel	Kostenanteil Standortgemeinde	Geleistete Anteile anderer Gemeinden	Zentrums leistungen für Objekt
Altdorf	5'395	47.8%	136'526	-136'526		
Andermatt	54	0.5%	1'428		-	<b>1'428</b>
Atinghausen	184	1.6%	4'570		-	<b>4'570</b>
Bauen	12	0.1%	286		-	<b>286</b>
Bürglen	774	6.9%	19'708		-	<b>19'708</b>
Erstfeld	434	3.8%	10'853		-	<b>10'853</b>
Flüelen	349	3.1%	8'854		-	<b>8'854</b>
Göschenen	19	0.2%	571		-	<b>571</b>
Gurtellen	118	1.0%	2'856		-	<b>2'856</b>
Hospental	2	0.0%	-		-	-
Isenthal	75	0.7%	1'999		-	<b>1'999</b>
Realp	2	0.0%	-		-	-
Schattdorf	1'145	10.1%	28'847		-	<b>28'847</b>
Seedorf	460	4.1%	11'710		-	<b>11'710</b>
Seelisberg	13	0.1%	286		-	<b>286</b>
Silenen	161	1.4%	3'999		-	<b>3'999</b>
Sisikon	67	0.6%	1'714		-	<b>1'714</b>
Spiringen	57	0.5%	1'428		-	<b>1'428</b>
Unterschächen	37	0.3%	857		-	<b>857</b>
Wassen	32	0.3%	857		-	<b>857</b>
Übrige	1'905	16.9%	48'269		-	<b>48'269</b>
	11'295	100.0%	285'618	-136'526	-	<b>149'092</b>

Grundlage      Gemäss Ticketsystem über verschiedene Veranstaltungen

## 4.6 Jugend

### 4.6.1 Ergebnisse der Erhebung

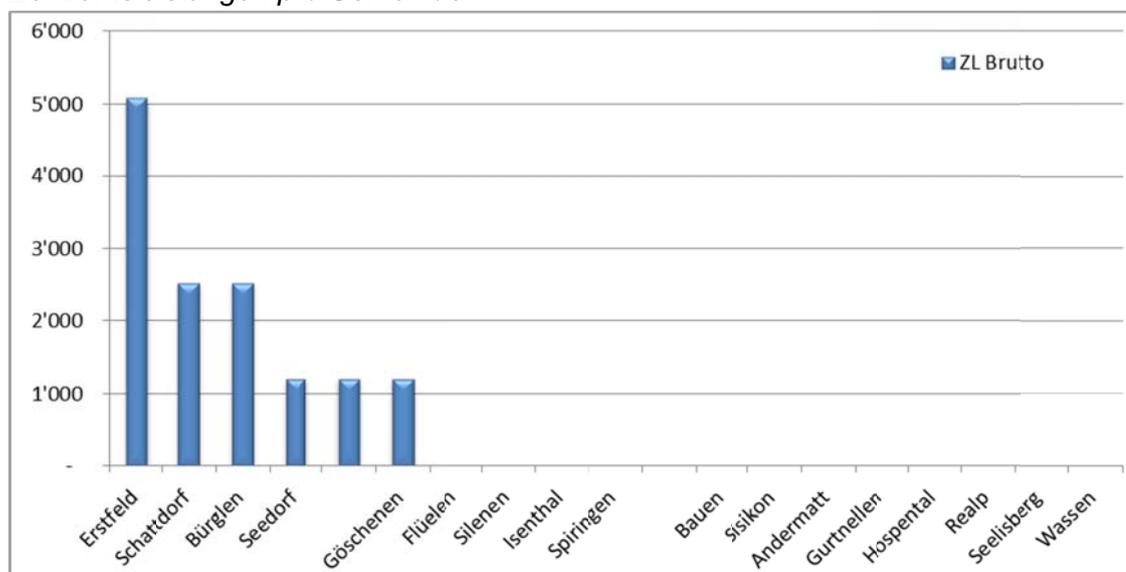
Der Jugendtreff im Bunker wurde bis zum Jahr 2009 durch den Verein Pro Jugend geführt und betreut. Die Gemeinde Altdorf unterstützte diesen Verein einerseits mit einem direkten Jahresbeitrag und andererseits mit der Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten. Ab dem Jahr 2010 sind diese Aufgaben direkt an die Gemeinde Altdorf übergegangen und der Jugendarbeiter wird von der Gemeinde Altdorf angestellt.

Die berechneten Zentrumsleistungen der Gemeinde Altdorf betragen in der Vorperiode noch CHF 59'306 pro Jahr und sind in der Berichtsperiode auf CHF 13'939 gesunken. **Somit wird der Schwellenwert 1 pro Objekt nicht überschritten und die Zentrumsleistungen im Bereich Jugend werden nicht mehr berücksichtigt.**

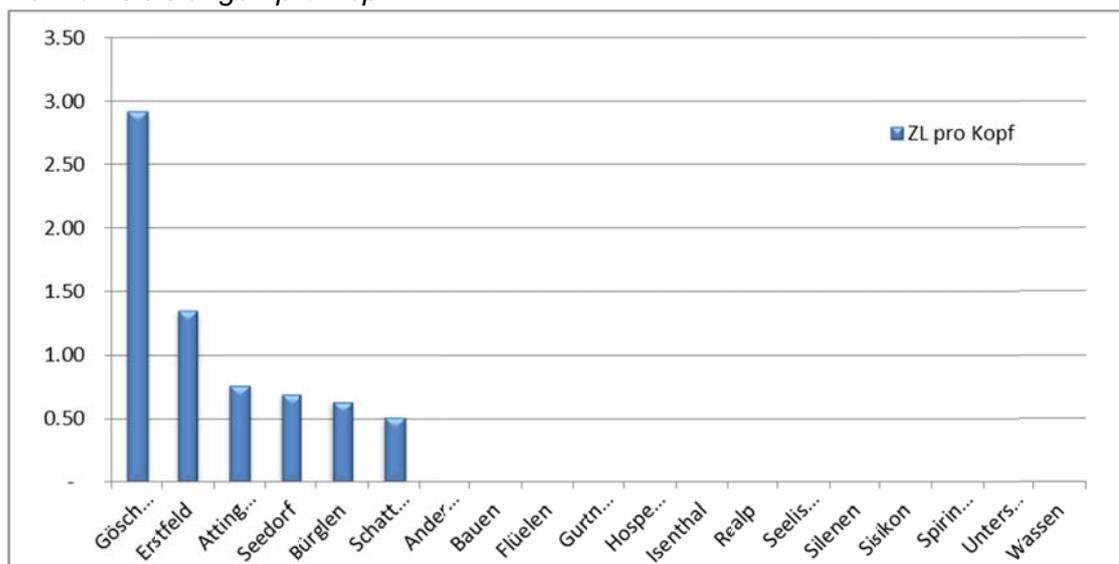
Hauptgrund für die tieferen Zentrumsleistungen ist der höhere Anteil an Nutzerinnen und Nutzer aus der Gemeinde Altdorf. Die Wahl der Jugendtreffs wird bei den Jugendlichen sehr unterschiedlich gefällt und ist stark von verschiedenen Gruppierungen abhängig. Auch die Attraktivität eines Jugendtreffs spielt sicherlich eine Rolle bei der Beliebtheit der Jugendlichen. Positiv hervorzuheben ist hier sicherlich, dass die Jugendtreffs in den eigenen Gemeinden im Beobachtungszeitraum wieder stärker bevorzugt wurden.

Bei den Zählungen im letzten Jahr entfielen 87,4% der Besucherinnen und Besucher aus der Gemeinde Altdorf. In der Vorperiode waren vor allem viele Jugendliche aus der Gemeinde Seedorf zu verzeichnen, welche mit 30,9% damals einen fast gleich hohen Anteil hatte wie die Gemeinde Altdorf (37,3%).

Zentrumsleistungen pro Gemeinde



### Zentrumsleistungen pro Kopf



#### 4.6.2 Kosten der Verwaltungsrechnung

Die gesamten Kosten des Jugendtreffs werden in der Funktionalen Gliederung 5443 (Jugendtreff) und in der Funktionalen Gliederung 5444 (Liegenschaft) aufgeführt. In der Funktionalen Gliederung 5444 werden unter anderem auch die Kosten für die Pferdekuranstalt und die Garderoben im Bunker für den FC Altdorf aufgeführt. Die für die Berechnung relevanten Kosten wurden jedoch nur für die Aufwendungen des Jugendlokals berücksichtigt. Für die Administration, Hauswartung und Führung wurden dafür die Pauschalkosten gemäss Reglement über die Erhebung der Zentrumsleistungen aufgeführt.

#### 4.6.3 Einmalige Beiträge, Anschaffungskosten und Kapitalkosten

Die Gemeinde Altdorf tätigte keine Auslagen für das Gebäude "Bunker" im Winkel, sondern konnte sämtliche Aufwendungen in der Laufenden Rechnung als Gebäudeunterhalt verbuchen.

#### 4.6.4 Gleistete Anteile anderer Gemeinden

Die übrigen Urner Gemeinden beteiligen sich nicht an den Kosten des Jugendtreffs.

#### 4.6.5 Erhebung der Nutzungen

Um die Nutzung des Jugendtreffs zu erheben, wurde an insgesamt 5 Abenden im letzten Quartal eine detaillierte Zählung der anwesenden Jugendlichen durchgeführt.

## 4.6.6 Berechnung Zentrumsleistungen - Jugend

Tabelle 16; Jugend - Gesamtübersicht:

Objekt		Jugend					
	2012	2013	2014	2015	Durchschnitt 2012-2015	Bemerkungen	
Kosten der Verwaltungsrechnung	<b>49'314</b>	<b>89'807</b>	<b>124'066</b>	<b>137'659</b>	<b>100'212</b>		
Besoldungen	28'528	60'486	89'283	93'674		Kto. 5443.3010.00	
Sozialversicherungsbeiträge	4'459	9'073	14'008	15'051		Kto. 5443.3050.10	
Spesenentschädigung	361	285	293	1'220		Kto. 5443.3170.00	
Betriebskosten Jugendtreff	6'904	7'676	16'127	19'917		Kto. 5443.3109.00	
Kosten Projekte Jugendarbeit	11'325	15'792	13'624	12'615		Kto. 5443.3109.10	
Einn. Projekte Jugendarbeit	-4'226	-8'317	-12'408	-12'915		Kto. 5443.4240.00	
Betriebs- und Verbrauchsmat.	-	-	-	893		Kto. 5444.3101.00	
Anschaffungen Mobilien	1'296	2'151	-	-		Kto. 5444.3110.00	
Energie, Wasser, Entsorgung	210	447	2'358	4'621		Kto. 5444.3120.00	
Baulicher Unterhalt	457	2'142	780	2'584		Kto. 5444.3144.00	
Unterhalt Mobilien, Geräte	-	72	-	-		Kto. 5444.3150.00	
Einmalige Beiträge und Anschaffungskosten	-	-	-	-	-		
Kapitalkosten	-	-	-	-	-		
Nicht verrechnete Kostenanteile	-	-	-	-	-		
Kosten der Administration	<b>5'425</b>	<b>9'789</b>	<b>12'655</b>	<b>14'454</b>	<b>10'581</b>		
Nettokosten Verwaltung	3'034'208	3'192'215	3'068'643	3'154'466	3'112'383	Kontobereich "0"	
./. interne Verrechnung Aufwand	-30600	-7'000	-3'500	-9'000	-12'525	Kontobereich "0"	
+ interne Verrechnung Ertrag	597'900	289'300	307'300	276'600	367'775	Kontobereich "0"	
Relevante Nettokosten Verwaltung	3'601'508	3'474'515	3'372'443	3'422'066	3'467'633		
Total Kosten Gemeinde	34'107'929	32'994'965	34'184'392	33'700'807	33'747'024	Gesamttotal Gemeinderechnung	
./. Interne Verrechnungen	-1'288'900	-1'022'900	-984'000	-955'900	-1'062'925		
Relevante Nettokosten Gemeinde	32'819'029	31'972'065	33'200'392	32'744'907	32'684'099		
<b>Prozentsatz Kosten</b>	<b>11.0%</b>	<b>10.9%</b>	<b>10.2%</b>	<b>10.5%</b>	<b>10.6%</b>		
Geleistete Anteile anderer Gemeinden	-	-	-	-	-		
Andermatt	-	-	-	-	-		
Wassen	-	-	-	-	-		
./. Einnahmen von Dritten	<b>-50.00</b>	<b>-250.00</b>	<b>-300.00</b>	<b>-100.00</b>	<b>-175</b>		
Mieteträge	-50	-250	-300	-100		Kto. 5444.4470.00	
<b>Nettokosten</b>	<b>54'689</b>	<b>99'346</b>	<b>136'421</b>	<b>152'013</b>	<b>110'617</b>		
./. Kostenanteil Standortgemeinde	<b>-96'789</b>	<b>-96'789</b>	<b>-96'789</b>	<b>-96'789</b>	<b>-96'789</b>	Gem. Beilage (Nutzung)	
./. Geleistete Anteile anderer Gemeinden	-	-	-	-	-		
<b>TOTAL Zentrumsleistungen</b>					<b>13'828</b>		
<b>Schwellenwert 1 (CHF 3 pro Einwohner/in)</b>					<b>27'714</b>		

Tabelle 17; Jugend - Anteile Gemeinden

Objekt		Jugend				
	Besuche Jugendtreff	Verteilschlüssel	Nettokosten gem. Verteilschlüssel	Kostenanteil Standortgemeinde	Geleistete Anteile anderer Gemeinden	Zentrums leistungen für Objekt
Altdorf	76	87.5%	96'789	-96'789		
Andermatt	-	0.0%	-		-	-
Attinghausen	1	1.1%	1'217		-	1'217
Bauen	-	0.0%	-		-	-
Bürglen	2	2.3%	2'544		-	2'544
Erstfeld	4	4.6%	5'088		-	5'088
Flüelen	-	0.0%	-		-	-
Göschenen	1	1.1%	1'217		-	1'217
Gurtellen	-	0.0%	-		-	-
Hospental	-	0.0%	-		-	-
Isenthal	-	0.0%	-		-	-
Realp	-	0.0%	-		-	-
Schattdorf	2	2.3%	2'544		-	2'544
Seedorf	1	1.1%	1'217		-	1'217
Seelisberg	-	0.0%	-		-	-
Silenen	-	0.0%	-		-	-
Sisikon	-	0.0%	-		-	-
Spiringen	-	0.0%	-		-	-
Unterschächen	-	0.0%	-		-	-
Wassen	-	0.0%	-		-	-
Übrige	-	0.0%	-		-	-
	87	100.0%	110'617	-96'789	-	13'827

Grundlage      Gemäss Besucherzählung Jugendtreff Bunker

## 4.7 Verkehr

### 4.7.1 Ergebnisse der Erhebung

Die Gemeinde Altdorf verfügt über ein Strassennetz von 19 km und 17'000 m<sup>2</sup> Platzflächen. Auf diesem Strassennetz findet neben dem Ziel- und Quellverkehr auch ein Durchgangsverkehr statt. Die Verkehrszählungen erheben jedoch einzig die Frequenzen an einzelnen Knotenpunkten. Es ist daher nicht festzustellen, wohin oder woher der Durchgangsverkehr kommt. Ein Fahrzeug verlässt z.B. die Gemeinde Altdorf am Knotenpunkt Flüelerstrasse Richtung Flüelen. Ob dieses Fahrzeug nach Flüelen oder weiter Richtung Schwyz fährt wurde nicht erhoben. Ebenfalls ist nicht erhoben worden, woher ein Fahrzeug kommt, dass den Knotenpunkt an der Gotthardstrasse Richtung Altdorf passiert. Dieses Fahrzeug kann von Schattdorf aber auch von z.B. Amsteg her kommen. Dadurch kann keine eindeutige Zuordnung für den Lastenausgleich erfolgen.

Der Durchgangsverkehr auf den Strassen im Gebiet von Altdorf findet einerseits (richtigerweise) auf Kantonsstrassen und andererseits auf Gemeindestrassen statt. Kantonsstrassen sind für den Lastenausgleich nicht relevant, da der Unterhalt durch den Kanton erfolgt.

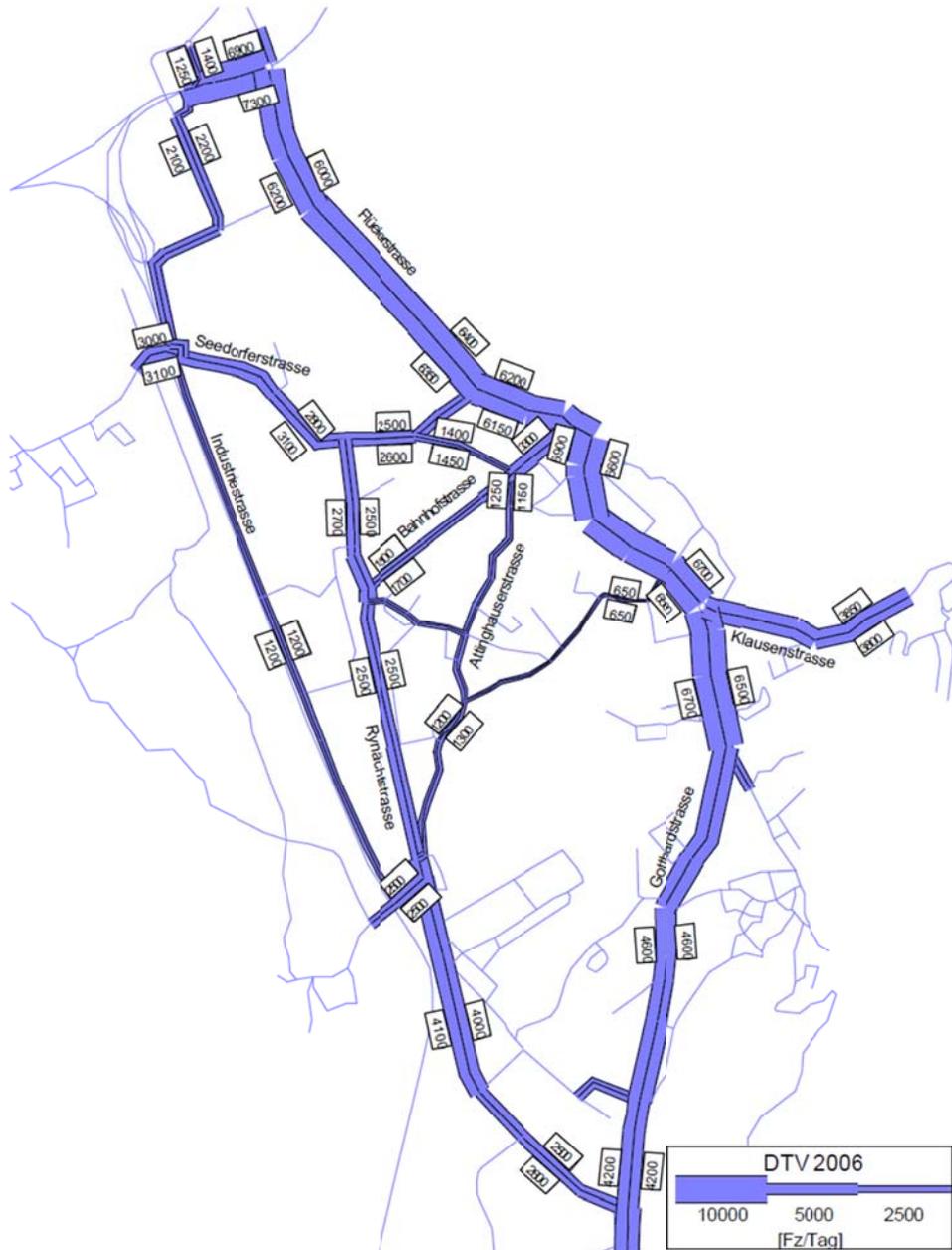
Bei den Gemeindestrassen sind folgende Strassen teilweise als Durchgangsstrassen identifizierbar:

- Gründligasse
- Baumgartenstrasse
- Birkenstrasse
- Attinghauserstrasse

Auf der Hellgasse findet hauptsächlich Ziel- und Quellverkehr statt. Durch die Massnahmen des Gemeinderates in den vergangenen Jahren konnte die Problematik des Durchgangsverkehrs auf Gemeindestrassen stark entschärft werden. Einerseits wurden die Industrie- und Spitalstrasse an den Kanton abgetreten und andererseits wurden Verkehrslenkungs- und beruhigungsmassnahmen ergriffen. Die Fahrverbote auf der Gründligasse und der Birkenstrasse eliminieren den Durchgangsverkehr wirksam. Auch die Verkehrsberuhigungsmassnahmen auf der Baumgartenstrasse wirken sich positiv auf die Verkehrslenkung aus. Somit findet auf den Gemeindestrassen wenig bis kein Durchgangsverkehr mehr statt.

### 4.7.2 Verkehrszählung 2006

Die letzte detaillierte Verkehrszählung fand im Jahr 2006 statt. Die nachfolgende Karte illustriert den Verkehr und die erhobenen Frequenzen auf den Strassen im Gemeindegebiet von Altdorf:



Für die weiteren Ergebnisse wird auf den Bericht der Verkehrserhebung 2006 verwiesen.

#### 4.7.3 Kosten der Verwaltungsrechnung

Der Gemeinde Altdorf fallen bezüglich Strassennetz einerseits jährliche Unterhaltskosten an und andererseits einmalige Investitionen mit Abschreibungs- und Kapitalfolgekosten. Die gesamten Kosten für das Gemeindestrassennetz können auf CHF 1'683'000 pro Jahr beziffert werden. Dieser Berechnung liegt eine Abschreibungsdauer von 40 Jahren und eine Verzinsung von 1,3% zugrunde.



Tabelle 19; Verkehr - Investitionen

**Objekt** **Verkehr**

**Berechnung der einmaligen Beiträge und Kapitalkosten**

Investition Jahr	% - Satz	Netto investition	Abschreibung pro Jahr	Restwerte 1.1.xx				Abschreibungen Wirkungsbericht				Durch schnitt	
				2012	2013	2014	2015	2012	2013	2014	2015		
1972	2.50%	715'929	17'898					-	-	-	-	-	-
1973	2.50%	507'179	12'679	12'698				12'679	-	-	-	-	3'170
1974	2.50%	92'098	2'302	4'622	2'320			2'302	2'302	-	-	-	1'151
1975	2.50%	59'407	1'485	4'461	2'976	1'491		1'485	1'485	1'485	-	-	1'114
1976	2.50%	732'976	18'324	73'312	54'988	36'664	18'340	18'324	18'324	18'324	18'324	18'324	18'324
1977	2.50%	-37'770	-944	-4'730	-3'786	-2'842	-1'898	-944	-944	-944	-944	-944	-944
1978	2.50%	734	18	122	104	86	68	18	18	18	18	18	18
1979	2.50%	2'756	69	479	410	341	272	69	69	69	69	69	69
1980	2.50%	24'846	621	4'974	4'353	3'732	3'111	621	621	621	621	621	621
1981	2.50%	56'829	1'421	12'778	11'357	9'936	8'515	1'421	1'421	1'421	1'421	1'421	1'421
1982	2.50%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1983	2.50%	8'005	200	2'205	2'005	1'805	1'605	200	200	200	200	200	200
1984	2.50%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1985	2.50%	-12'800	-320	-4'160	-3'840	-3'520	-3'200	-320	-320	-320	-320	-320	-320
1986	2.50%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1987	2.50%	1'986'172	49'654	744'822	695'168	645'514	595'860	49'654	49'654	49'654	49'654	49'654	49'654
1988	2.50%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1989	2.50%	-2'095'624	-52'391	-890'631	-838'240	-785'849	-733'458	-52'391	-52'391	-52'391	-52'391	-52'391	-52'391
1990	2.50%	-416'619	-10'415	-187'489	-177'074	-166'659	-156'244	-10'415	-10'415	-10'415	-10'415	-10'415	-10'415
1991	2.50%	177'251	4'431	84'200	79'769	75'338	70'907	4'431	4'431	4'431	4'431	4'431	4'431
1992	2.50%	288'537	7'213	144'277	137'064	129'851	122'638	7'213	7'213	7'213	7'213	7'213	7'213
1993	2.50%	225'404	5'635	118'339	112'704	107'069	101'434	5'635	5'635	5'635	5'635	5'635	5'635
1994	2.50%	308'266	7'707	169'540	161'833	154'126	146'419	7'707	7'707	7'707	7'707	7'707	7'707
1995	2.50%	220'871	5'522	126'997	121'475	115'953	110'431	5'522	5'522	5'522	5'522	5'522	5'522
1996	2.50%	311'394	7'785	186'834	179'049	171'264	163'479	7'785	7'785	7'785	7'785	7'785	7'785
1997	2.50%	821'597	20'540	513'497	492'957	472'417	451'877	20'540	20'540	20'540	20'540	20'540	20'540
1998	2.50%	2'472'885	61'822	1'607'377	1'545'555	1'483'733	1'421'911	61'822	61'822	61'822	61'822	61'822	61'822
1999	2.50%	1'380'448	34'511	931'805	897'294	862'783	828'272	34'511	34'511	34'511	34'511	34'511	34'511
2000	2.50%	116'754	2'919	81'726	78'807	75'888	72'969	2'919	2'919	2'919	2'919	2'919	2'919
2001	2.50%	242'195	6'055	175'590	169'535	163'480	157'425	6'055	6'055	6'055	6'055	6'055	6'055
2002	2.50%	319'016	7'975	239'266	231'291	223'316	215'341	7'975	7'975	7'975	7'975	7'975	7'975
2003	2.50%	351'335	8'783	272'288	263'505	254'722	245'939	8'783	8'783	8'783	8'783	8'783	8'783
2004	2.50%	450'463	11'262	360'367	349'105	337'843	326'581	11'262	11'262	11'262	11'262	11'262	11'262
2005	2.50%	15'652	391	12'915	12'524	12'133	11'742	391	391	391	391	391	391
2006	2.50%	408'012	10'200	346'812	336'612	326'412	316'212	10'200	10'200	10'200	10'200	10'200	10'200
2007	2.50%	2'408'348	60'209	2'107'303	2'047'094	1'986'885	1'926'676	60'209	60'209	60'209	60'209	60'209	60'209
2008	2.50%	1'882'654	47'066	1'694'390	1'647'324	1'600'258	1'553'192	47'066	47'066	47'066	47'066	47'066	47'066
2009	2.50%	232'912	5'823	215'443	209'620	203'797	197'974	5'823	5'823	5'823	5'823	5'823	5'823
2010	2.50%	4'169'897	104'247	3'961'403	3'857'156	3'752'909	3'648'662	104'247	104'247	104'247	104'247	104'247	104'247
2011	2.50%	318'119	7'953	310'166	302'213	294'260	286'307	7'953	7'953	7'953	7'953	7'953	7'953
2012	2.50%	80'356	2'009	80'356	78'347	76'338	74'329	2'009	2'009	2'009	2'009	2'009	2'009
2013	2.50%	596'568	14'914	596'568	596'568	581'654	566'740	14'914	14'914	14'914	14'914	14'914	11'186
2014	2.50%	641'479	16'037	641'479	641'479	641'479	625'442	16'037	16'037	16'037	16'037	16'037	8'019
2015	2.50%	232'220	5'805	232'220	232'220	232'220	232'220	5'805	5'805	5'805	5'805	5'805	1'451
<b>Total</b>				<b>13'514'353</b>	<b>13'658'141</b>	<b>13'844'606</b>	<b>13'608'089</b>						
<b>Investitionsbeiträge</b>								<b>452'761</b>	<b>454'996</b>	<b>468'731</b>	<b>473'051</b>		
<b>Kapitalkosten</b>				<b>177'376</b>	<b>179'263</b>	<b>181'710</b>	<b>178'606</b>						

Berechnungsgrundlagen	
<b>Abschreibungssätze linear (gem. Weisung FD)</b>	
Hochbauten	25 Jahre 4%
Tiefbauten	40 Jahre 2.50%
Mob, Masch, Fhzge	5 Jahre 20%
Informatik	4 Jahre 25%
Abwasseranlagen	20 Jahre 5%
Abfallanlagen	40 Jahre 2.50%
<b>Kapitalkosten</b>	
Darlehen öRK der UKB	2.625%
häftiger Satz	<b>1.313%</b>

## 4.8 Turnhallen und Sportanlage Feldli

### 4.8.1 Ergebnisse der Erhebung

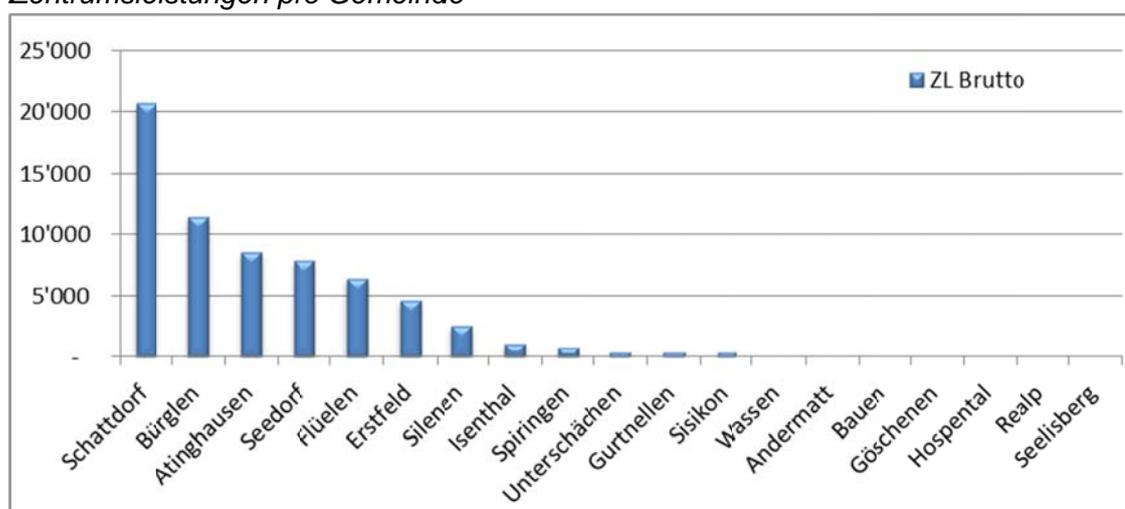
Die Sportanlage Feldli mit ihrer 3-fach Turnhalle wurde im Jahr 1984 eröffnet. Die Nutzung der Anlage reicht vom Schulsport über Trainings von verschiedenen Vereinen bis zu Nationalen Sportturnieren. Zusammen mit der Aussenanlage und den Turnhallen Hagen bilden sie neben den Fussballplätzen den Mittelpunkt der sportlichen Aktivitäten in Altdorf und sicherlich auch für einen Teil der angrenzenden Gemeinden. Aufgrund der zahlreichen Nutzung ergeben sich durch die Mitgliederstrukturen der Vereine auch entsprechende Zentrumsleistungen.

Die berechneten Zentrumsleistungen der Gemeinde Altdorf belaufen sich in der Berichtsperiode auf CHF 74'667 pro Jahr und sind somit um CHF 47'026 (- 38%) tiefer als in der Vorperiode. Hauptgrund ist hier der Sachverhalt, dass die Abschreibung und Verzinsung der Anlagen mit 4% respektive 25 Jahren linear vorgenommen wird und daher die letzte Abschreibung im Jahr 2008 zu verzeichnen war. Mit dem Neubau der Turnhallen Hagen werden sich hier wieder erheblich höhere Abschreibungen und Verzinsungen ergeben, sodass in der nächsten Wirkungsberichtsperiode (2016 - 2019) wiederum höhere Zentrumsleistungen anfallen werden.

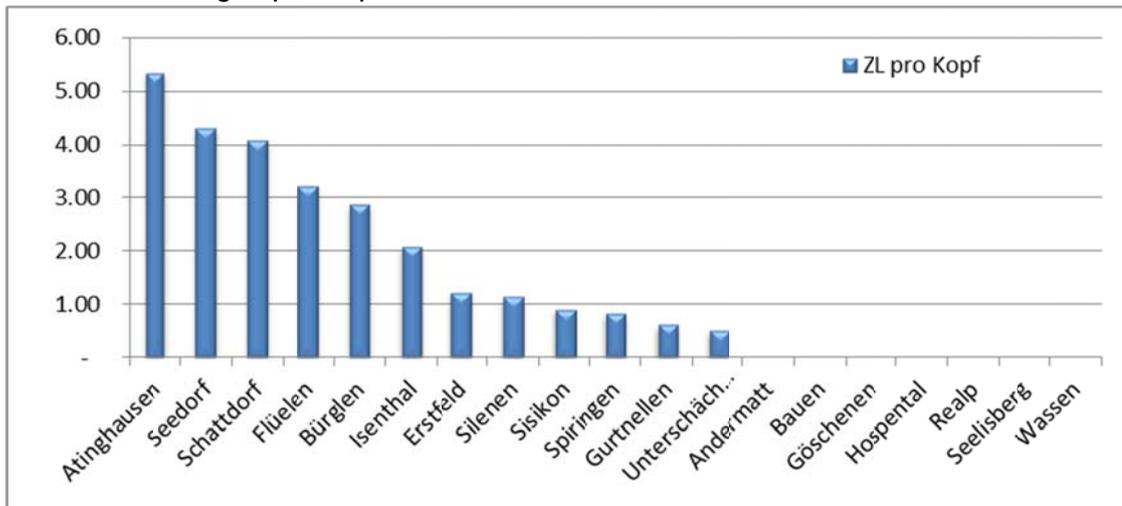
Mitverantwortlich für die tieferen Kosten ist auch der Umstand, dass die Turnhallen Hagen ab Mitte 2014 abgebrochen wurden und somit auch keine Unterhalts-, Betriebs- und Energiekosten mehr anfielen.

Mit CHF 20'721 fallen die höchsten Zentrumsleistungen für die Gemeinde Schattdorf an. Bei der Pro Kopf Betrachtung führt jedoch die Gemeinde Attinghausen mit CHF 5.35 vor der Gemeinde Seedorf mit CHF 4.31 die Tabelle an.

*Zentrumsleistungen pro Gemeinde*



### Zentrumsleistungen pro Kopf



#### 4.8.2 Kosten der Verwaltungsrechnung

Die Kosten der Verwaltungsrechnung werden unter der Funktionalen Gliederung 2170 verbucht. Hier werden jedoch sämtliche Schulanlagen zusammengefasst. Die Aufwendungen werden jedoch in einer Kostenrechnung pro Schulanlage erfasst, sodass eine präzise Aufstellung der Kosten für die Turnhallen Hagen und die Sportanlage Feldli erstellt werden kann. Die Besoldungskosten der Hauswartung und des Reinigungspersonals wurden aufgrund der erfassten produktiven Arbeitsstunden der Vorperiode auf die Objekte verteilt.

Für die Administration und Führung wurden die Pauschalkosten gemäss Reglement über die Erhebung der Zentrumsleistungen aufgeführt.

#### 4.8.3 Einmalige Beiträge, Anschaffungskosten und Kapitalkosten

Die Investitionen der Turnhallen Hagen fallen aufgrund der Abschreibungsmethodik nicht mehr in Betracht. Die Sportanlage Feldli wurde im Jahr 1984 eröffnet, sodass diese Investitionen einzig noch im Jahr 2008 aufgeführt werden konnten. In der Berichtsperiode sind daher keine Abschreibungs- und Zinskosten mehr berücksichtigt worden. Dies führt im Durchschnitt der letzten 4 Jahre zu einem sehr tiefen Schnitt, welcher erheblich unter den betriebswirtschaftlichen Kosten liegt.

Zu beachten gilt es jedoch, dass mit dem Bau der neuen 3-fach Turnhalle Hagen in der nächsten Wirkungsberichtsperiode wieder erheblich höhere Kosten anfallen werden.

#### 4.8.4 Gleistete Anteile anderer Gemeinden

Die übrigen Urner Gemeinden beteiligen sich nicht an den Kosten der Turnhallen und Sportanlage Feldli.

#### 4.8.5 Erhebung der Nutzungen

Die Sporthallen und die Aussenanlage Feldli werden einerseits schulisch genutzt und andererseits durch eine grosse Anzahl von Vereinen. Um eine detaillierte Zuordnung der anfallenden Kosten zu erreichen wurde ein zweistufiges Vorgehen gewählt:

##### Abgrenzung schulische und Vereinsnutzung

Um eine erste Abgrenzung zu erhalten, wurden die Zeitfenster der Reservationen über die Woche eingeteilt. Von Montag bis Freitag wurden die Hallen von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr jeweils der schulischen Nutzung zugeteilt. Dies ergab bei insgesamt 79 Einheiten ein Anteil von 45 Einheiten. Die restliche Zeit werden die Hallen vollumfänglich durch die Vereine genutzt. Dies ergab für die Vereine insgesamt 34 Einheiten. Nicht berücksichtigt wurde die Wochenendnutzung. Bei einer noch detaillierteren Abstufung müssten die Wochenenden auf die Vereine zugeteilt werden. Die Sportanlage Feldli war während des Jahres 2015 an insgesamt 579 Stunden für Vereinsnutzung und Turniere an Wochenenden reserviert.

##### Aufteilung Vereinsnutzung

Für die genaue Zuordnung auf die Vereine wurden die Reservationspläne der Turnhallen herangezogen. Es wurde ermittelt, an wie vielen Zeiteinheiten wie viel Hallenkapazität pro Verein zur Verfügung gestellt wurde. Die Herkunftsorte der Mitglieder wurden dann mit diesem Faktor multipliziert.

#### 4.8.6 Berechnung Zentrumsleistungen - Turnhallen und Sportanlage Feldli

Tabelle 20; Turnhallen und Sportanlage Feldli - Gesamtübersicht:

Objekt	Turnhallen und Sportanlage Feldli				Durchschnitt 2012-2015	Bemerkungen
	2012	2013	2014	2015		
Kosten der Verwaltungsrechnung	<b>386'068</b>	<b>410'751</b>	<b>351'850</b>	<b>321'651</b>	<b>367'580</b>	
Besoldungen Hauswarte	109'968	111'238	110'246	112'046		Aufteilung gem. beil. Berechnungen
Löhne für Aushilfe	36'733	40'662	39'515	39'634		Aufteilung gem. beil. Berechnungen
Sozialversicherungen	25'795	24'516	25'423	25'269		Aufteilung gem. beil. Berechnungen
Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-		Kto. 2170.3090.00
Arbeitsicherheit, Gesundheitssch.	252	-	-	-		Kto. 2170.3099.00
Betriebs- und Verbrauchsmaterial	13'112	10'727	9'696	10'466		Kto. 2170.3101.00
Anschaffungen Mobiliar, Geräte	22'372	55'373	16'800	7'131		Kto. 2170.3111.00
Anschaffungen Sportkommission	8'482	9'022	9'661	8'557		Kto. 2170.3111.10
Energie, Heizung	67'974	76'854	60'409	21'707		Kto. 2170.3120.00
Telefon	308	322	308	310		Kto. 2170.3130.00
Versicherungsprämien	9'957	10'104	7'971	7'998		Kto. 3170.3134.00
Baulicher Unterhalt	51'893	52'997	46'412	74'922		Kto. 2170.3144.00
Baulicher Unterhalt Aussenanlage	34'124	14'190	13'093	8'292		Kto. 2170.3144.10
Unterhalt Mobiliar, Geräte	5'099	4'746	12'316	5'319		Kto. 2170.3151.00
Miete Schulräume, Parkplätze	-	-	-	-		Kto. 2170.3160.00
Spesenentschädigungen	-	-	-	-		Kto. 2170.3170.00
Einmalige Beiträge und Anschaffungskosten	23'273	23'273	31'924	35'096	<b>28'392</b>	Gem. Beilage
Kapitalkosten	4'494	4'188	6'721	7'344	<b>5'687</b>	Gem. Beilage
Nicht verrechnete Kostenanteile	-	-	-	-	-	
<b>Kosten der Administration</b>	<b>40'537</b>	<b>41'897</b>	<b>38'352</b>	<b>35'382</b>	<b>39'042</b>	Prozent der Verwaltungskosten im Verhältnis der Kosten der Verwaltungsrechnung
Nettokosten Verwaltung	3'154'466	3'068'643	3'192'215	3'028'208	3'110'883	Kontobereich "0"
./. interne Verrechnung Aufwand	-9000	-3'500	-7'000	-30'600	-12'525	Kontobereich "0"
+ interne Verrechnung Ertrag	276'600	307'300	289'300	603'900	369'275	Kontobereich "0"
<i>Relevante Nettokosten Verwaltung</i>	<i>3'422'066</i>	<i>3'372'443</i>	<i>3'474'515</i>	<i>3'601'508</i>	<i>3'467'633</i>	
Total Kosten Gemeinde	33'700'807	34'184'392	32'994'965	34'132'979	33'753'286	Gesamttotal Gemeinderechnung
./. Interne Verrechnungen	-955'900	-984'000	-1'022'900	-1'294'900	-1'064'425	
<i>Relevante Nettokosten Gemeinde</i>	<i>32'744'907</i>	<i>33'200'392</i>	<i>31'972'065</i>	<i>32'838'079</i>	<i>32'688'861</i>	
<b>Prozentsatz Kosten Verwaltung</b>	<b>10.5%</b>	<b>10.2%</b>	<b>10.9%</b>	<b>11.0%</b>	<b>10.6%</b>	
Geleistete Anteile anderer Gemeinden	-	-	-	-	-	
./. Einnahmen von Dritten	<b>-78'936</b>	<b>-81'003</b>	<b>-81'107</b>	<b>-92'714</b>	<b>-83'440</b>	
Benützungsgebühren	-14'345	-12'168	-8'675	-6'985		Kto. 2170.4472.00
Beitrag Berufsschule Turnen	-53'969	-59'853	-65'432	-80'027		Kto. 2170.4631.00
Kantonsbeiträge	-10'622	-8'983	-7'000	-5'702		Kto. 2170.4631.10
<b>Nettokosten</b>					<b>357'261</b>	
./. Kostenanteil Standortgemeinde					<b>-282'594</b>	Gem. Beilage (Nutzung)
./. Geleistete Anteile anderer Gemeinden	-	-	-	-	-	
<b>TOTAL Zentrumsleistungen</b>					<b>74'667</b>	

Tabelle 21; Turnhallen und Sportanlage Feldli - Investitionen:

<b>Objekt</b>	<b>Turnhallen und Sportanlage Feldli</b>
---------------	--

**Berechnung der einmaligen Beiträge und Kapitalkosten**

Beitrag	%-Satz	2015	2014	2013	2012
<b>Schul- und Sportanlage Feldli (Eröffnung Juni 1984)</b>					
- Restwerte					
- Beiträge pro Jahr	4%				
- Kapitalkosten		-	-	-	-
<b>Sanierung Turnhallen, Aula Hagen</b>					
- Restwerte		22'062	25'740	29'418	33'096
- Beiträge pro Jahr	4%	3'678	3'678	3'678	3'678
- Kapitalkosten		290	338	386	434
<b>Sanierung Sportplatz Feldli</b>					
- Restwerte		216'716	234'776	252'836	270'896
- Beiträge pro Jahr	4%	18'060	18'060	18'060	18'060
- Kapitalkosten		2'844	3'081	3'318	3'556
<b>Ersatz Beleuchtungsanlage</b>					
- Restwerte		33'769	35'304	36'839	38'374
- Beiträge pro Jahr	4%	1'535	1'535	1'535	1'535
- Kapitalkosten		443	463	484	504
<b>Oberflächenbelag Turnhalle</b>					
- Restwerte		104'196	108'537		
- Beiträge pro Jahr	4%	4'341	4'341		
- Kapitalkosten		1'368	1'425		
<b>Erneuerung Belag Laufbahn</b>					
- Restwerte		103'446	107'756		
- Beiträge pro Jahr	4%	4'310	4'310		
- Kapitalkosten		1'358	1'414		
<b>Anpassung Nofallwege/-beleucht.</b>					
- Restwerte		79'292			
- Beiträge pro Jahr	4%	3'172			
- Kapitalkosten		1'041			
<b>Investitionsbeiträge</b>		<b>35'096</b>	<b>31'924</b>	<b>23'273</b>	<b>23'273</b>
<b>Kapitalkosten</b>		<b>7'344</b>	<b>6'721</b>	<b>4'188</b>	<b>4'494</b>

Berechnungsgrundlagen				
<b>Abschreibungssätze linear (gem. Weisung FD)</b>				
25 Jahre	4%	Hochbauten		
40 Jahre	2.50%	Tiefbauten		
5 Jahre	20%	Mob, Masch, Fhzge		
4 Jahre	25%	Informatik		
20 Jahre	5%	Abwasseranlagen		
40 Jahre	2.50%	Abfallanlagen		
<b>Kapitalkosten</b>				
Darlehen örK der UKB		2.625%	2.625%	2.625%
hälftiger Satz		<b>1.313%</b>	<b>1.313%</b>	<b>1.313%</b>

Tabelle 22; Turnhallen und Sportanlage Feldli -Aufteilung Schule / Vereine:

Benützung Turnhallen und Sportanlage Feldli								
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Total	
Zeit								
8.00 - 9.00	1	1	1	1	1	1	6	
9.00 - 10.00	1	1	1	1	1	1	6	
10.00 - 11.00	1	1	1	1	1	1	6	
11.00 - 12.00	1	1	1	1	1	1	6	
13.00 - 14.00	1	1	1	1	1	1	6	
14.00 - 15.00	1	1	1	1	1	1	6	
15.00 - 16.00	1	1	1	1	1	1	6	
16.00 - 17.00	1	1	1	1	1	1	6	
17.00 - 18.00	1	1	1	1	1	1	6	
18.00 - 19.00	1	1	1	1	1		5	
19.00 - 20.00	1	1	1	1	1		5	
20.00 - 21.00	1	1	1	1	1		5	
21.00 - 22.00	1	1	1	1	1		5	
22.00 - 23.00	1	1	1	1	1		5	
Total	14	14	14	14	14	9	79	
Schule			45					
Vereine			34					
			79					

Aufteilung Vereine	Anzahl Einheiten
KTV Handball	71
KTV Männerriege	3
KTV Frauen/Damen/Mädchen/MUKI	9
KTV Jugi	6
KTV Polysportiv	6
STV Volleya	23
STV Aktive	14
STV Jugi/Mädchen	6
STV Kunstturnerinnen	18
STV Damen/Frauen	8
STV Männer	6
Floorball Uri	42.5
Leichtathletik LCA	3.5
Fussballclub FCA	16
Badmintonclub	4
Behindertensportgruppe	4
Lehrerturnverein	3
Geräteriege Bürglen	5
Total	248

Tabelle 23; Turnhallen und Sportanlage Feldli -Nutzung Vereine:

Erhebung Benützung Turnhallen und Sportanlage Feldli

	KTV Handball	KTV Männerriege	KTV Frauen/Damen/Mädchen/Muki	KTV Jugl / Basketball	KTV Polysportiv	STV Volleya	STV Aktive	STV Jugl / Mädchenriege	STV Kunstturnerinnen	STV Damen/Frauen	STV Männer	Floorball Uri	Leichtathletik LCA	Fussballclub FCA	Badmintonclub	Behindertensportgruppe	Lehrerturnverein	Geräteriege Bürglen	TOTAL Vereins angehörige	
Altdorf	125	30	101	7	23	35	15	44	2	58	37	126	53	230	21	36	9	2	954	54.8%
Andermatt	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	3	0.2%
Attinghausen	13	1	6	-	2	2	-	-	2	3	1	25	13	5	9	2	-	1	85	4.9%
Bauen	-	-	2	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	4	0.2%
Bürglen	12	3	4	-	4	-	3	-	-	6	5	44	17	5	8	4	2	15	132	7.6%
Erstfeld	3	-	1	1	-	-	1	-	1	1	1	17	3	13	1	3	1	8	55	3.2%
Flüelen	12	2	2	-	1	2	1	-	2	3	1	9	11	21	3	-	-	8	78	4.5%
Göschenen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	2	0.1%
Gurtellen	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-	4	0.2%
Hospental	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	2	0.1%
Isenthal	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	7	-	3	-	-	-	-	11	0.6%
Realp	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.0%
Schattdorf	43	4	3	4	5	5	3	-	3	12	9	42	10	7	15	33	2	16	216	12.4%
Seedorf	7	-	1	-	2	2	-	-	8	6	3	28	3	7	2	2	-	-	71	4.1%
Seelisberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	2	0.1%
Silenen	5	1	-	-	-	-	-	-	2	-	1	7	1	2	-	1	-	-	20	1.1%
Sisikon	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3	-	1	1	-	6	0.3%
Spiringen	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	2	2	1	1	-	-	1	9	0.5%
Unterschächen	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	1	5	0.3%
Wassen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.0%
Übrige	28	1	3	1	3	1	5	-	1	3	4	7	11	8	3	2	2	-	83	4.8%
<b>Total</b>	<b>250</b>	<b>42</b>	<b>125</b>	<b>13</b>	<b>40</b>	<b>47</b>	<b>29</b>	<b>44</b>	<b>21</b>	<b>94</b>	<b>62</b>	<b>318</b>	<b>126</b>	<b>311</b>	<b>65</b>	<b>86</b>	<b>17</b>	<b>52</b>	<b>1'742</b>	
<b>Hallenbenützung Multiplikator</b>	<b>71</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>23</b>	<b>14</b>	<b>6</b>	<b>18</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>42.5</b>	<b>3.5</b>	<b>16</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>248</b>	

	KTV Handball	KTV Männerriege	KTV Frauen/Damen/Mädchen/Muki	KTV Jugl / Basketball	KTV Polysportiv	STV Volleya	STV Aktive	STV Jugl / Mädchenriege	STV Kunstturnerinnen	STV Damen/Frauen	STV Männer	Floorball Uri	Leichtathletik LCA	Fussballclub FCA	Badmintonclub	Behindertensportgruppe	Lehrerturnverein	Geräteriege Bürglen	TOTAL Vereins angehörige	Total in %
Altdorf	8'875	90	909	42	138	805	210	264	36	464	222	5'355	186	3'680	84	144	27	10	21'541	50.8%
Andermatt	-	-	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	-	-	-	16	0.0%
Attinghausen	923	3	54	-	12	46	-	-	36	24	6	1'063	46	80	36	8	-	5	2'341	5.5%
Bauen	-	-	18	-	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-	4	-	-	-	30	0.1%
Bürglen	852	9	36	-	24	-	42	-	48	30	1'870	60	80	32	16	6	75	3'180	7.5%	
Erstfeld	213	-	9	6	-	-	14	-	18	8	6	723	11	208	4	12	3	40	1'274	3.0%
Flüelen	852	6	18	-	6	46	14	-	36	24	6	383	39	336	12	-	-	40	1'817	4.3%
Göschenen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43	-	16	-	-	-	-	59	0.1%
Gurtellen	71	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43	-	16	4	-	-	-	134	0.3%
Hospental	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	-	-	-	-	32	0.1%
Isenthal	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	298	-	48	-	-	-	-	354	0.8%
Realp	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.0%
Schattdorf	3'053	12	27	24	30	115	42	-	54	96	54	1'785	35	112	60	132	6	80	5'717	13.5%
Seedorf	497	-	9	-	12	46	-	-	144	48	18	1'190	11	112	8	8	-	-	2'103	5.0%
Seelisberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	-	-	-	-	32	0.1%
Silenen	355	3	-	-	-	-	-	-	36	-	6	298	4	32	-	4	-	-	737	1.7%
Sisikon	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43	-	48	-	4	3	-	98	0.2%
Spiringen	71	-	-	-	-	-	14	-	-	-	-	85	7	16	4	-	-	5	202	0.5%
Unterschächen	-	-	9	-	-	-	-	-	-	-	-	43	-	-	-	8	-	5	65	0.2%
Wassen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.0%
Übrige	1'988	3	27	6	18	23	70	-	18	24	24	298	39	128	12	8	6	-	2'691	6.3%
<b>Total</b>	<b>17'750</b>	<b>126</b>	<b>1'125</b>	<b>78</b>	<b>240</b>	<b>1'081</b>	<b>406</b>	<b>264</b>	<b>378</b>	<b>752</b>	<b>372</b>	<b>13'515</b>	<b>441</b>	<b>4'976</b>	<b>260</b>	<b>344</b>	<b>51</b>	<b>260</b>	<b>42'419</b>	<b>100.0%</b>

Tabelle 24; Turnhallen und Sportanlage Feldli -Aufteilung Gemeinden:

Objekt		Turnhallen und Sportanlage Feldli					
	Benützung Schule Altdorf	Benützung Vereine	Gewichtete Nutzung	Nettokosten Anteile Gemeinden	Kostenanteil Standortgemeinde	Geleistete Anteile anderer Gemeinden	Zentrums leistungen für Objekt
Altdorf	100.0%	50.8%	79.1%	282'594	-282'594		
Andermatt	0.0%	0.0%	0.0%	-		-	-
Atinghausen	0.0%	5.5%	2.4%	8'574		-	8'574
Bauen	0.0%	0.1%	0.0%	-		-	-
Bürglen	0.0%	7.5%	3.2%	11'432		-	11'432
Erstfeld	0.0%	3.0%	1.3%	4'644		-	4'644
Flüelen	0.0%	4.3%	1.8%	6'431		-	6'431
Göschenen	0.0%	0.1%	0.0%	-		-	-
Gurtellen	0.0%	0.3%	0.1%	357		-	357
Hospental	0.0%	0.1%	0.0%	-		-	-
Isenthal	0.0%	0.8%	0.3%	1'072		-	1'072
Realp	0.0%	0.0%	0.0%	-		-	-
Schattdorf	0.0%	13.5%	5.8%	20'721		-	20'721
Seedorf	0.0%	5.0%	2.2%	7'860		-	7'860
Seelisberg	0.0%	0.1%	0.0%	-		-	-
Silenen	0.0%	1.7%	0.7%	2'501		-	2'501
Sisikon	0.0%	0.2%	0.1%	357		-	357
Spiringen	0.0%	0.5%	0.2%	715		-	715
Unterschächen	0.0%	0.2%	0.1%	357		-	357
Wassen	0.0%	0.0%	0.0%	-		-	-
Übrige	0.0%	6.3%	2.7%	9'646		-	9'646
	100.0%	100.0%	100.0%	357'261	-282'594	-	74'667

**Gewichtung**

**57% Benützung Schule ( 45 / 79 = 57% )**

357'261

**43% Benützung Vereine ( 34 / 79 = 43% )**

24. Mai 2016

## Revisionsbericht

### Zentrumsleistungen der Gemeinde Altdorf

Berechnungen 2012 - 2015

#### Verteiler

Einwohnergemeinde Altdorf, Finanzabteilung  
Finanzdirektion  
DS Finanzdirektion  
Landrätliche Finanzkommission (3 Exemplare)

#### Beilage

Gesamtübersicht „Zusammenzug der Objekte“

---

Finanzdirektion  
Finanzkontrolle  
Bahnhofstrasse 9, 6460 Altdorf  
Internet: [www.ur.ch/fd](http://www.ur.ch/fd)

Telefon: +41 41 875 21 47  
Telefax: +41 41 875 29 01  
Sachbearbeitung: Patrik Würsch  
E-Mail: [Patrik.Wuersch@ur.ch](mailto:Patrik.Wuersch@ur.ch)

## **1. AUFTRAG UND DURCHFÜHRUNG DER REVISION**

### **1.1 Auftrag**

Die Gemeinde Altdorf beansprucht Zentrumsleistungen gemäss dem Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich zwischen dem Kanton und den Gemeinden (FiLaG; RB 3.2131). Das entsprechende Gesuch mit den erforderlichen Unterlagen wurde am 24. März 2016 bei der Finanzdirektion eingereicht.

Gemäss Artikel 6 des Reglements über die Zentrumsleistungen (ZLR, RB 3.2141) hat die Finanzkontrolle die von der Gemeinde Altdorf eingereichten Berechnungen zu prüfen.

### **1.2 Durchführung der Revision**

Die Prüfungsarbeiten wurden im Mai 2016 durchgeführt.

### **1.3 Rechtsgrundlagen**

- Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich zwischen dem Kanton und den Gemeinden (FiLaG, RB 3.2131)
- Reglement über die Zentrumsleistungen (ZLR, RB 3.2141)

### **1.4 Prüfungsunterlagen**

- Bericht „Zentrumsleistungen der Gemeinde Altdorf – Berechnungen 2012 - 2015“
- Detailunterlagen zu den Berechnungen
- Gemeinderechnungen 2012 bis 2015

### **1.5 Verantwortlichkeiten / Auskünfte**

Für die Berechnung der Zentrumsleistungen ist die Gemeinde Altdorf verantwortlich. Die Aufgabe der Finanzkontrolle ist es, die Richtigkeit der Berechnungen zu prüfen und die Angemessenheit der erforderlichen Ermessensentscheidungen zu beurteilen.

Für Auskünfte stand uns Markus Christen, Leiter der Finanzabteilung der Gemeinde Altdorf, zur Verfügung. Die erforderlichen Informationen wurden bereitwillig erteilt und Einblick in sämtliche Unterlagen gewährt.

## **2 PRÜFUNGSGBIETE UND -ERGEBNISSE**

Wie der beiliegenden Gesamtübersicht entnommen werden kann, hat die Gemeinde Altdorf acht Objekte in die Berechnung einbezogen.

Für das Objekt „Verkehr“ konnten die Zentrumsleistungen nicht den einzelnen Gemeinden zugeordnet werden, weshalb dieses Objekt nicht weiterverfolgt wurde. Beim Objekt „Jugend“ werden Zentrumsleistungen ausgewiesen. Diese erreichen jedoch den erforderlichen Schwellenwert nicht und können deshalb nicht abgegolten werden. Die verbleibenden sechs Objekte wurden von uns stichprobenweise geprüft.

Unsere Prüfung hat ergeben, dass die von der Gemeinde Altdorf für die Jahre 2011 bis 2015 geltend gemachten Zentrumsleistungen gemäss den gesetzlichen Bestimmungen berechnet wurden. Die Berechnungsmethodik wurde im Vergleich zur ersten Periode 2008 bis 2011 stetig weitergeführt. Wo notwendig, wurden angemessene Annahmen getroffen.

Alle erforderlichen Korrekturen sind in der beiliegenden Gesamtübersicht „Zusammenzug der Objekte“ berücksichtigt.

Die Gemeinde Altdorf wird auf Basis unserer Prüfungen den Bericht „Zentrumsleistungen der Gemeinde Altdorf – Berechnungen 2012 - 2015“ überarbeiten und bei der Finanzdirektion Uri einreichen.

### **3. PENDENZEN**

keine

### **4. SCHLUSSBEMERKUNGEN**

Dieser Bericht wurde der Gemeinde Altdorf am 23. Mai 2016 im Entwurf zur Kenntnis gebracht. Auf eine Besprechung wurde verzichtet. Die Gemeinde Altdorf ist mit den Ausführungen in diesem Bericht einverstanden.

Wir danken Markus Christen für die angenehme Zusammenarbeit.

Altdorf, 24. Mai 2016

Finanzkontrolle



Patrik Würsch, Vorsteher

## Zusammenzug der Objekte

Objekte Zentrumsleistungen											Abzugeltdende ZL Urner Gemeinden
Fussball plätze	Kantons bibliothek	MZG Winkel	Schwimm bad	Theater urf	Jugend	Verkehr	Sport anlagen	Total Zentrums leistungen	/. Schwellen wert 1	/. Schwellen wert 2	
Altdorf	-	1'799	5'989	1'428	-		-	11'100	-	-3'549	7'551
Andermatt	2'552	10'864	22'458	4'570	1'217		8'574	56'595	-1'217	-18'093	37'285
Bauen	-	659	1'996	286	-		-	2'941	-	-940	2'001
Bürglen	3'141	11'884	32'440	19'708	2'544		11'432	100'699	-2'544	-32'194	65'961
Erstfeld	8'441	5'641	21'959	10'853	5'088		4'644	68'403	-5'088	-21'868	41'447
Flüelen	13'545	5'276	19'464	8'854	-		6'431	64'876	-	-20'741	44'135
Göschenen	589	470	499	571	1'217		-	4'053	-1'217	-1'296	1'540
Gurtellen	589	857	2'994	2'856	-		357	8'124	-	-2'597	5'527
Hospental	1'374	-18	499	-	-		-	2'326	-	-744	1'582
Isenthal	1'963	3'391	4'492	1'999	-		1'072	14'801	-	-4'732	10'069
Realp	-	-8	499	-	-		-	491	-	-157	334
Schattdorf	4'515	16'376	58'891	28'847	2'544		20'721	158'274	-2'544	-50'600	105'130
Seedorf	4'515	11'114	23'956	11'710	1'217		7'860	70'029	-1'217	-22'388	46'424
Seelisberg	1'374	741	1'497	286	-		-	4'369	-	-1'397	2'972
Silenen	1'374	5'029	14'473	3'999	-		2'501	30'438	-	-9'731	20'707
Sisikon	1'963	1'978	1'996	1'714	-		357	9'186	-	-2'937	6'249
Spiringen	589	2'516	7'486	1'428	-		715	14'618	-	-4'673	9'945
Unterschächen	-	2'215	6'987	857	-		357	11'594	-	-3'707	7'887
Wassen	-	309	2'495	857	-		-	4'839	-	-1'547	3'292
Übrige	5'104	1'884	147'726	48'269	-		9'646	229'177	-	-73'249	
<b>Totale</b>	<b>51'628</b>	<b>82'977</b>	<b>378'796</b>	<b>149'092</b>	<b>13'827</b>	-	<b>74'667</b>	<b>866'873</b>	<b>-13'827</b>	<b>-277'140</b>	<b>420'038</b>

Schwellenwert 1 (SW1) gemäss Art. 25 Abs. 1 Bst. a FilLaG	9'238	Einwohner	3.00	=	27'714
Schwellenwert 2 (SW2) gemäss Art. 25 Abs. 1 Bst. b FilLaG	9'238	Einwohner	30.00	=	277'140